

Hochschule für öffentliche
Verwaltung und Finanzen
Ludwigsburg
University of Applied Sciences

**Kultur – Ein wichtiger Standortfaktor für Kommunen
Am Beispiel der Gemeinde Remshalden**

Bachelorarbeit

**Zur Erlangung des Grades eines/einer
Bachelor of Arts (B.A.)**

Im Studiengang gehobener Verwaltungsdienst – Public Management

Vorgelegt von

Katharina Kleber

Studienjahr 2011

Erstgutachter: Prof. Rudolf Jourdan

Zweitgutachter: Prof. Dr. Richard Reschl

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	III
Anlagenverzeichnis.....	IV
1. Einleitung.....	1
2. Städte und Gemeinden im interkommunalen Wettbewerb.....	2
3. Stadt- und Kommunalmarketing.....	3
4. Kultur – Eingrenzung eines vielschichtigen Begriffs.....	5
5. Standortfaktoren und Standortmarketing.....	7
5.1. Harte Standortfaktoren.....	9
5.2. Weiche Standortfaktoren.....	10
5.3. Zusammenfassung.....	13
6. Der Standortfaktor Kultur.....	14
7. Die Bedeutung des Standortfaktors Kultur für Unternehmen.....	15
8. Empirische Untersuchung am Beispiel der Gemeinde Remshalden.....	19
8.1. Die Gemeinde Remshalden in Zahlen und Fakten.....	19
8.2. Das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden.....	21
8.3. Die Wirtschaft der Gemeinde Remshalden.....	25
9. Unternehmensbefragung.....	28
9.1. Ausgangspunkt und Vorgehensweise.....	28
9.2. Inhalt und Ziel der Befragung.....	29
9.3. Auswertung.....	30
10. Einwohnerbefragung.....	40
10.1. Ausgangspunkt und Vorgehensweise.....	40
10.2. Inhalt und Ziel der Befragung.....	42
10.3. Auswertung.....	42
11. Fazit und Handlungsempfehlung.....	48
Literaturverzeichnis.....	52
Erklärung.....	56

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kontinuum harter und weicher Standortfaktoren	S. 11
Abbildung 2: Satellitenbild der Gemeinde Remshalden	S. 20
Abbildung 3: Wie attraktiv finden die Unternehmen Remshalden	S. 31
Abbildung 4: Welche kulturellen Veranstaltungen sind den Unternehmen bekannt	S. 34
Abbildung 5: Wie wichtig war die Kultur als Standortfaktor bei der Ansiedlung	S. 37
Abbildung 6: Welche Mitarbeiter nutzen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden	S. 39
Abbildung 7: Wie attraktiv finden die Einwohner Remshalden	S. 43
Abbildung 8: Wie viele Einwohner kennen u. nutzen die dauerhaften Kultureinrichtungen	S. 44
Abbildung 9: Wie wichtig war die Kultur bei der Wohnortwahl	S. 46

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Unternehmensbefragung – Fragebogen blanko

Anlage 2: Unternehmensbefragen – Auswertung

Anlage 3: Unternehmensbefragung – Ausgefüllte Fragebögen

Anlage 4: Einwohnerbefragung – Fragebogen blanko

Anlage 5: Einwohnerbefragung – Auswertung

Anlage 6: Einwohnerbefragung – Ausgefüllte Fragebögen

Anlage 7: Internetseite – Dornbach Baulexikon

Anlage 8: Internetseite – Gemeinde Remshalden Aktivspielplatz

Anlage 9: Internetseite – Gemeinde Remshalden Kulturforum

Anlage 10: Internetseite – Jugendhaus Spektrum

Anlage 11: Internetseite – Museumsverein Remshalden e.V.

Anlage 12: Internetseite – Sportvereinigung Remshalden

Anlage 13: Auszüge aus dem Buch: Remshalden verbindet

Die Anlagen befinden sich auf CD

1. Einleitung

Was bewegt ein Unternehmen oder eine Privatperson dazu, an einen bestimmten Ort zu ziehen? Ist es der Bauplatz, sind es steuerliche Abgaben, eine gute Verkehrsanbindung oder einfach nur eine schöne Landschaft? Klar ist, für jeden Einzelnen können bei dieser Entscheidung so ziemlich alle möglichen Einflussfaktoren eine Rolle spielen.

Welche Rolle spielt hierbei die Kultur?

Meistens wird der Kultur eine doch eher geringe wirtschaftliche Bedeutung zugestanden. Aber immer stärker wird der Wettbewerb zwischen den Kommunen und somit die Frage danach, welche Standortfaktoren für eine Stadt oder Gemeinde wichtig sind und gefördert werden müssen, immer zentraler. Der Wirtschaftsförderung kommt von Jahr zu Jahr eine größere Bedeutung zu.

Die Frage nach der Kultur als Standortfaktor erlangte hierbei in den vergangenen Jahren mehr und mehr an Bedeutung, sowohl in Bezug auf Unternehmensansiedlung und –bindung als auch in Bezug auf die Einwohnerentwicklung. Inwieweit lässt sich die Kultur zu diesen Zwecken nutzen bzw. hat sie überhaupt Einfluss auf die Ansiedlung und Bindung von Unternehmen und auch von Einwohnern?

Kultur ist für Kommunen in Baden-Württemberg eine freiwillige Aufgabe und wird vom Gesetz nicht vorgeschrieben. Ob und wie eine Gemeinde ihre Kulturarbeit bestreitet bleibt ihr überlassen. Dennoch besteht ein gewisses Maß an „Zwang“ zur Kulturarbeit, denn wer will schon in einer Gemeinde wohnen oder arbeiten, wo es keinerlei „Kultur“ gibt. Bestimmte Angebote werden von der Bevölkerung einfach erwartet.

Deshalb ist es gerade für eine Gemeinde wichtig zu wissen, ob Kultur ein wichtiger Standortfaktor für Kommunen ist oder nicht.

Auch die Gemeinde Remshalden im Rems-Murr-Kreis strebt es an, eine Antwort auf diese Frage zu finden und deshalb beschäftigt sich die vorliegende Arbeit mit genau dieser Fragestellung: Hat die Kultur Einfluss

auf die Ansiedlung von Unternehmen in der Gemeinde Remshalden oder steigert sie lediglich die Attraktivität für Einwohner?

Ziel dieser Arbeit ist herauszufinden, ob sich Unternehmer und Einwohner in Remshalden aufgrund der Kultur angesiedelt haben, was sie am Ort hält und welche Rolle andere Faktoren dabei gespielt haben.

Um diese Frage zu klären werden zuerst die verschiedenen Begrifflichkeiten bestimmt und näher erläutert, um Unklarheiten zu vermeiden. Der Wettbewerb unter den Städten und Gemeinden fordert ein gutes Stadt- und Kommunalmarketing. Was man darunter versteht, wird im Folgenden näher erklärt. Der Begriff Kultur, welcher so mehrdeutig wie kaum ein anderer ist, wird bestimmt und näher eingegrenzt. Die Frage, was Standortfaktoren sind, wird beantwortet und der Standortfaktor Kultur wird im Speziellen noch genauer unter die Lupe genommen.

Schließlich wird die Hauptfrage nach der Bedeutung der Kultur für die Gemeinde Remshalden mit Hilfe zweier Umfragen beantwortet. Zum einen werden neu zugezogene Bürger der Gemeinde Remshalden nach ihren Beweggründen für ihren Zuzug gefragt und zum anderen wird über eine Umfrage an alle Remshaldener Unternehmen und Gewerbebetriebe die Bedeutung der Kultur bei deren Standortentscheidung in Erfahrung gebracht.

2. Städte und Gemeinden im interkommunalen Wettbewerb

Wer hat die meisten Kindergärten? – Wer hat das größere Freizeitangebot? – Wer hat das schönere Schwimmbad? – Wer hat die günstigeren Bauplätze? – Wer hat die stärkere Wirtschaft? – Und wer hat das bessere Image? All diesen Fragen und natürlich vielen weiteren hat sich eine Kommune im interkommunalen Vergleich zu stellen.

Liegt es nicht in der Natur des Menschen, immer nach dem Besten zu streben, sich stets weiterzuentwickeln und möglichst der Erste zu sein? Immerzu vergleicht man sich mit anderen, vergleicht dieses mit jenem und befindet sich doch eigentlich stets im Wettstreit. Dies ist, man kann fast sagen, eine anthropologische Konstante für menschliches Handeln.

Städten und Kommunen geht es da nicht anders. Obwohl nicht außer Acht gelassen werden darf, dass sich die interkommunale Kooperation in den letzten Jahren erheblich verbessert hat, muss man dennoch sehen, dass die Städte und Kommunen in vielen Bereichen in einem stetigen interkommunalen Wettstreit zueinander stehen. Wird dies von einer Kommune nicht ernst genommen und dieser Wettbewerb nicht praktiziert, so kann es sein, dass sie sehr rasch gegenüber Nachbarstädten und –gemeinden an Bedeutung verliert.

Kommunen müssen sowohl um Einwohner und Touristen als auch um Wirtschaftsunternehmen werben, um sich im Wettbewerb zu behaupten. Ein besseres Kulturprogramm oder die Ausweisung von Neubaugebieten sind nur zwei mögliche Wege, Touristen oder Einwohner in die Gemeinde oder Stadt zu ziehen.¹ Auch eine große Anzahl an Kindergärten, ein reichhaltiges Freizeitangebot oder günstige Bauplätze reichen oft nicht aus. Unzählige Faktoren spielen eine wichtige Rolle und müssen beachtet werden, um einen Ort attraktiv zu machen. Übersieht man auch nur einzelne dieser Einflussgrößen, kann dies schon zu einem erheblichen Nachteil für die Kommune führen. Ein zentrales Instrument zur Steuerung dieser Faktoren ist das Stadtmarketing.

3. Stadt- und Kommunalmarketing

Der Bedarf an einem professionellen und erfolgreichen Stadtmarketing ist in den letzten Jahren enorm angestiegen. Ein Grund hierfür ist der beschriebene Wettbewerb zwischen den Städten und Gemeinden, der mit

¹ Konken, Stadtmarketing, S. 15.

Hilfe des Stadtmarketings „gewonnen“ werden soll. Stadtmarketing ist aber „keine kommunale Öffentlichkeitsarbeit oder Standortwerbung“, sondern „vielmehr ein [...] Leitbild[...] für die Entwicklung einer Stadt sowie ihre Leistungen für Einwohner, Wirtschaft, Kultur usw.“² Es ist ein Kommunikationsprozess mit dem Ziel alle Bereiche einer Stadt zu erfassen und mit einzubeziehen. Schon Aristoteles wusste: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Deshalb ist das Ziel von Stadtmarketing, das Gesamtbild einer Gemeinde zu verbessern und anziehender zu gestalten.³ Stadtmarketing muss ein Zusammenwirken sein, einen gemeinsamen Nutzen erzeugen. Stadtmarketing sollte ein ganzheitlicher Prozess sein und nicht in einzelne Bestandteile zerlegt werden. An diesem Gesamtkonzept müssen alle Vertreter einer Stadt, wie Verwaltung, Organisationen, Unternehmen und Einwohner beteiligt werden. Ziehen nicht alle an einem Strang, erzielt das, ein weniger gutes Ergebnis für die Stadt.⁴ Werden nicht alle Faktoren beachtet, führt dies ebenfalls zu einem nicht optimalen Ergebnis.

Stadtmarketing hat nicht nur eine Bedeutung für die Wirtschaft, dies ist das sogenannte Standortmarketing, dazu aber später mehr. Was wollen Bürger? Wie sind die Interessen der Einwohner, was erwarten Unternehmen? Und wie können all diese Akteure beteiligt werden? Das sind Fragen, die im Zuge des Stadtmarketings beantwortet werden müssen. Stadtmarketing ist „der Moderator für die kooperative Entwicklung der Stadt“.⁵ Vor allem in kleineren Orten unter 20.000 Einwohnern kann erfolgreiches Stadtmarketing betrieben werden, da oft eine starke Identifikation mit der Gemeinde vorhanden ist, was die Gemeinsamkeit der Interessen natürlich erhöht.⁶

² Konken, Stadtmarketing, S. 15.

³ Jourdan, Professionelles Marketing, S. 51.

⁴ Konken, Stadtmarketing, S. 18.

⁵ Konken, Stadtmarketing, S. 71.

⁶ Konken, Stadtmarketing, S. 73f.

Das Stadtmarketing konkretisiert sich in drei Phasen: in der Analyse, der Konzeption und der Realisation.⁷ Die Situation der Stadt oder Gemeinde muss betrachtet und eruiert werden, bevor ein geeigneter Plan für die weitere Vorgehensweise erarbeitet werden kann. Darauf folgt die Umsetzung und Verwirklichung der Planungen und Vorhaben.

4. Kultur – Eingrenzung eines vielschichtigen Begriffs

„Das Wort „Kultur“ ist wohl eines der komplexesten unserer Sprache – an Bedeutungsreichtum wird es nur übertroffen von dem Wort „Natur“, das mitunter als sein Gegenteil gilt.“ (Eagleton 2011: 7)

Der Begriff Kultur ist vielschichtig, mit ihm verbinden sich viele Assoziationen und Sachverhalte. Gemeinhin wird unterschieden zwischen einem Kulturbegriff im engeren und in einem weiteren Sinne. Wem fallen nicht zu allererst unterschiedliche Kulturen verschiedener Nationen ein, die deren Lebensweisen, Traditionen und Bräuche beschreiben. Hier bezieht sich die Kultur auf die Nationen, „geografische und politische Großgebilde“, ⁸ die eine Betrachtung von außen voraussetzen. Oder wer denkt im Zusammenhang mit regionalen Kulturangeboten nicht sofort an ein Museum?

Dies sind natürlich nur zwei der zahlreichen Antworten, die auf die Frage „Kultur – was ist das?“ zu finden sind.

Der Begriff Kultur ist außerordentlich vielfältig und umfangreich, weshalb er sich auf verschiedenste Arten und Weisen beschreiben lässt.

Der lateinische Begriff cultura bedeutet „Bearbeitung“, „Pflege“, „Ackerbau“, von colere, „wohnen“, „pflegen“, „den Acker bestellen“ und beschreibt daher alles, was der Mensch selbst erschaffen hat oder

⁷ Konken, Stadtmarketing, S. 80.

⁸ Assmann, Einführung in die Kulturwissenschaft, S. 9.

erschaffen wird im Gegensatz zur Natur, die ohne das Zutun des Menschen seit jeher besteht. Das Wort Kultur lässt sich heutzutage an fast jede menschliche Tätigkeit anhängen, z.B. Gesangskultur, Käsekultur, Fitnesskultur, Partykultur usw.⁹ Dies zeigt die fast uneingeschränkte Verwendung des Begriffs in jeglichen Bereichen des menschlichen Seins und Handelns.

Kultur kann eine Lebensart, eine Tradition, ein Brauchtum oder eine Sitte sein, aber auch einfach nur als biologischer, landwirtschaftlicher Begriff dienen (z.B. „Monokultur“).¹⁰ All diese Bereiche sind jedoch nicht Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit.

Mit der Verwendung des Kulturbegriffs als Kulturbetrieb oder im Zusammenhang mit dem kulturellen Angebot einer Gemeinde kommt man dem Schwerpunkt der Arbeit näher, in dieser Arbeit geht es um das kulturelle Angebot einer Stadt oder Gemeinde. Durch die Bachelorarbeit wird das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden untersucht.

Der Kulturbetrieb ist der Kernbereich des kulturellen Angebots einer Gemeinde. 2004 verständigten sich „Bund, Länder und der Deutsche Städtetag auf eine gemeinsame Kulturdefinition“.¹¹ Unter den Kulturbereich fallen die Kulturbetriebe „Theater, Musikpflege, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Bibliotheken und Museen, Denkmalschutz, auswärtige Kulturpolitik und sonstige Kulturpflege, Kunsthochschulen sowie die Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten“.¹² Das statistische Bundesamt erfasst die Bereiche Sport und Erholung nicht¹³, Einwohner zählen sie aber dennoch oft dem Kulturangebot hinzu.

⁹ Assmann, Einführung in die Kulturwissenschaft, S. 9.

¹⁰ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 26f.

¹¹ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 27/ DStGB NRW 2004.

¹² Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 27/ DStGB NRW 2004.

¹³ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 28.

Der Kulturbegriff der UNESCO ist umfassender:

- Kulturelles Erbe
- Druckerzeugnisse und Literatur (Bibliotheken)
- Musik (Musikverein/schule)
- Darstellende Kunst (Museen, Ausstellungen)
- Bildende Kunst (Kunsthochschulen, Volkshochschulen)
- Film und Fotografie (Museen, Ausstellungen)
- Hörfunk und Fernsehen
- Heimat- und Brauchtumpflege (Veranstaltungen, Feste)
- Sport und Spiele (Sportverein, Schwimmbad)
- Natur und Umwelt ¹⁴

Im praktischen Teil meiner Arbeit werde ich auf ausgewählte Kategorien des kulturellen Angebots einer Gemeinde eingehen. Unter dem Begriff „kulturelles Angebot“ soll alles zu verstehen sein, was von der Gemeinde wissentlich und begründet angeboten wird. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob es sich um „ständige kulturelle Einrichtungen“ oder zeitlich begrenzte Veranstaltungen handelt.¹⁵ Außerdem wird für Bürger und Unternehmer auch das „äußere kulturelle Erscheinungsbild“ in ihre Wahrnehmung des gesamten Kulturangebots einfließen, welches von der Gemeinde häufig nicht absichtlich als Kulturangebot gehandelt wird, sondern einfach vorhanden ist oder eben nicht (z.B. Stadtbild, Sehenswürdigkeiten etc.).

5. Standortfaktoren und Standortmarketing

„Kommunales Standortmarketing“ beschreibt nicht nur die Bemühungen einer Gemeinde, Gewerbebetriebe und Unternehmen am Ort anzusiedeln

¹⁴ Heinrichs und Klein, Kultur- und Stadtentwicklung – Abgrenzungen, S. 24ff.

¹⁵ Heinrichs und Klein, Kultur- und Stadtentwicklung – Abgrenzungen, S. 26.

und für den Ort zu begeistern, sondern den Ort auch möglichst attraktiv für Einwohner zu gestalten und diese zum Zuzug zu animieren, ebenso natürlich beide – Unternehmen wie Einwohner – mit einem geeigneten Standortmarketing an die Gemeinde zu binden und dort zu halten.¹⁶ Betrifft es die Einwohner, spricht man auch von „Einwohnermarketing“.¹⁷ In der Literatur wird jedoch umfangreicher und ausgiebiger in wirtschaftlicher Hinsicht auf das Standortmarketing eingegangen, denn es geht in erster Linie darum, Unternehmen an den Ort zu binden und dort anzusiedeln. Standortmarketing ist Bestandteil des gesamten Stadtmarketings im Bereich der Wirtschaft.¹⁸ Oft wird Standortmarketing als Wirtschaftsförderung bezeichnet und der Schwerpunkt liegt zumeist auch auf dieser „Förderung“ und oftmals weniger auf der Akquisition neuer Unternehmen. Bedeutsamer ist es, die angesiedelten Unternehmen am Ort zu halten.¹⁹

Den Ausschlag für ein Unternehmen, sich an einem bestimmten Ort anzusiedeln, geben die sogenannten Standortfaktoren. Ein Standortfaktor ist ein „seiner Art nach scharf abgegrenzter Vorteil, der für eine wirtschaftliche Tätigkeit dann eintritt, wenn sie sich an einen bestimmten Ort oder auch generell an Plätzen bestimmter Art vollzieht“.²⁰ Das bedeutet, dass sich Unternehmen nur dann für die Ansiedlung in einer bestimmten Gemeinde entscheiden, wenn ihnen dies einen unmittelbaren oder mittelbaren Nutzen bringt. Für private Personen spielen diese Standortfaktoren bei der Wahl ihres Wohnorts ebenso eine Rolle, wenn auch mit einer anderen Gewichtung der einzelnen Faktoren. Standortfaktoren machen eine Gemeinde für diese beiden Gruppen, Unternehmer und Einwohner, attraktiv und beeinflussen diese somit bei ihrer Standortwahl. Genauso können sie dafür verantwortlich sein, dass Unternehmen oder Einwohner den Ort wieder verlassen.

¹⁶ Mönkemöller, Kommunales Standortmarketing, S. 15.

¹⁷ Jourdan, Professionelles Marketing, S. 62.

¹⁸ Konken, Stadtmarketing, S. 73.

¹⁹ Jourdan, Professionelles Marketing, S. 60.

²⁰ Weber, Über den Standort der Industrien, S. 16.

Im kommunalen Wettbewerb sind Städte und Gemeinden vor die Herausforderung gestellt, die eigene Standortattraktivität durch entsprechende Maßnahmen zu beeinflussen und für sich zu nutzen. Mit Hilfe des Standortmarketings wird versucht, Einfluss auf die Standortfaktoren zu nehmen. Es gibt Standortfaktoren, die sich steuern und beeinflussen lassen, aber auch festgelegte und unveränderbare Faktoren. Darüber hinaus unterscheidet man zwischen harten und weichen Standortfaktoren. Eine andere Möglichkeit Standortfaktoren zu klassifizieren, ist, diese in verschiedene Gruppen einzuteilen. Zu diesen Gruppen zählen beschaffungsorientierte Standortfaktoren (Rohstoffe, Energie, Arbeitsstoffe etc.), fertigungsorientierte Standortfaktoren (Boden und Klima), absatzorientierte Standortfaktoren (Kaufkraft, Image des Produktes, Makler, Messen etc.), staatlich festgelegte Standortfaktoren (Steuern, Abgaben, Zölle, Wirtschaftsordnung, Baurecht, Umweltschutz, staatliche Hilfen etc.).

5.1. Harte Standortfaktoren

Zu den harten Standortfaktoren zählen messbare Daten und Eigenschaften eines Ortes, die für ein Unternehmen Vor- und Nachteile darstellen können. Der Unterschied zu den weichen Standortfaktoren ist, dass sich harte Faktoren meist in Zahlen messen und ausdrücken lassen. Man hat meist auch ein viel klareres und definierteres Bild von einem harten Standortfaktor als von einem weichen. So ist vergleichsweise die Verkehrsanbindung klar messbar und erkennbar, wohingegen das Image einer Gemeinde als weicher Standortfaktor vielmehr ein subjektives Bild ist, das sich Einwohner von ihrer Stadt machen. Das besondere an den harten Standortfaktoren ist also deren Quantifizierbarkeit. Sie können direkt nach ihren Vor- und Nachteilen für die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens unterteilt werden. Überwiegen die Vorteile, so kann dies ein Grund für das Unternehmen sein, sich an einem bestimmten Ort anzusiedeln.

Zu den harten Standortfaktoren zählen neben der Verkehrsanbindung die geografische Lage (zentral oder eine Randlage), der Arbeitsmarkt (genügend und auch qualifizierte Arbeitskräfte vorhanden), das Flächenangebot und das dort geltende Baurecht, Energie- und Umweltkosten, Steuern und Abgaben, die Finanzlage der Kommune, beispielsweise Förderprogramme für Unternehmen, betriebliche Investitionen oder Subventionen. Daneben kann man noch die Wirtschaftslage, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und die Nähe zu den Bezugs- und Absatzmärkten zu den harten Faktoren zählen.

5.2. Weiche Standortfaktoren

In den 80er Jahren gewann der Ausdruck „weiche Standortfaktoren“ in der kultur- und stadtpolitischen Diskussion an Bedeutung.²¹ Damals kannte man den Begriff noch unter „außerökonomischen Faktoren“ oder „persönlichen Faktoren“.²² Eine „begriffliche Unschärfe“ zeigt sich bei der Definition von weichen Standortfaktoren. Diese Standortfaktoren lassen sich in aller Regel nicht in Zahlen fassen und es gibt auch keine abschließende Aufzählung der Faktoren. Sie sind im Gegensatz zu harten Standortfaktoren schwer zu quantifizieren und zu bestimmen. Selbst wenn sich weiche Standortfaktoren messen lassen, wie z.B. das Freizeitangebot einer Gemeinde, welches seiner faktischen Ausprägung nach im Vergleich zu einer anderen Gemeinde wesentlich umfangreicher ist, heißt das noch lange nicht, dass es durch ein Unternehmen oder Einwohner auch als besseres Freizeitangebot beurteilt wird. Wichtig ist also zum Beispiel nicht die Zahl der Hektar an Parkflächen in einer Gemeinde, sondern die subjektive Einschätzung der Einwohner und Beschäftigten.²³ Menschen und Unternehmen nehmen diese Standortfaktoren also häufig nur subjektiv wahr und können sich in der Regel nichts Konkretes unter diesen Faktoren vorstellen. Man könnte sagen: weiche Standortfaktoren machen

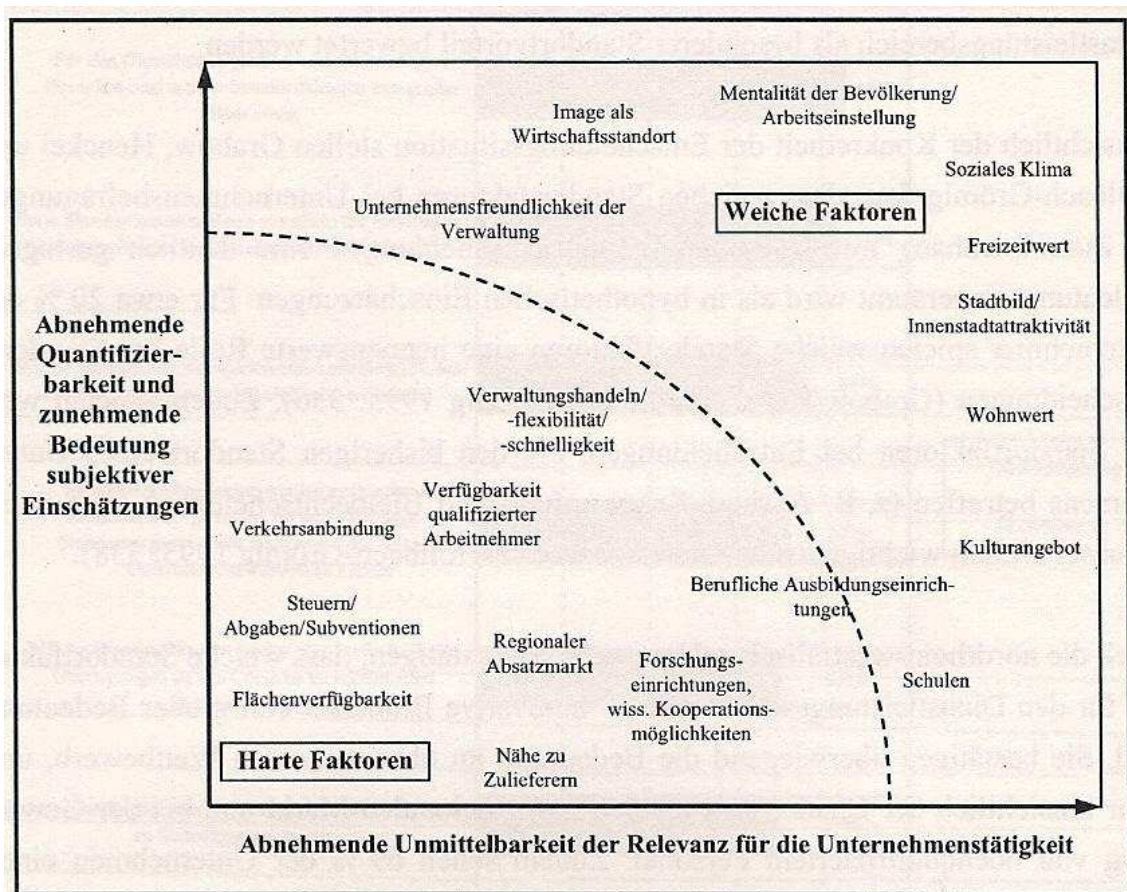
²¹ Heinrichs und Benedixen, Kultur- und Stadtentwicklung – Zielsetzung und Beschreibung, S. 12.

²² Grabow/Henckel/Hollbach-Gömig, Weiche Standortfaktoren, S. 63.

²³ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 66.

das Image der Stadt aus²⁴ und sind zusammen mit den harten Standortfaktoren die „relevanten Bestimmungsgrößen für Standortentscheidungen“²⁵. Allerdings ist eine eindeutige Abgrenzung zwischen harten und weichen Faktoren nicht unbedingt möglich, da für unterschiedliche Unternehmen ein bestimmter Faktor durchaus „weich“ oder „hart“ und konkret messbar sein kann. So kann für einen beliebigen Gewerbebetrieb ein großer Sportverein lediglich indirekte Auswirkungen auf dessen Standortentscheidung haben, für einen Sportgerätehersteller wird es jedoch ein wesentlich ausschlaggebenderer Anreiz sein, sich an diesem Ort anzusiedeln. Die Grenzen sind fließend und liegen im Auge des Betrachters.²⁶

Abbildung 1: Kontinuum harter und weicher Standortfaktoren



Quelle: Thomas Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 143

²⁴ Heinrichs und Benedixen, Kultur- und Stadtentwicklung – Zielsetzung und Beschreibung, S. 12.

²⁵ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 63.

²⁶ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 64.

Aufgrund der Vielschichtigkeit des Begriffs gibt es keine eindeutige Definition, sondern nur eine eher vage Vorstellung darüber, was der Kerninhalt dieser weichen Standortfaktoren ist.²⁷ Um aber einen gewissen Überblick zu bekommen, was dazu zählen kann, hier einige Beispiele:

- Freizeitangebot
 - Kulturangebot
 - Bildungsangebot
 - Arbeitsweise der Verwaltung
 - Image der Gemeinde
 - Arbeitsmentalität der Bevölkerung
 - Soziales Klima
 - Stadtbild/Attraktivität
 - Wohnwert
- etc.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die weichen Standortfaktoren in bestimmte Gruppen aufzuteilen. Nach Grabow teilen sie sich in unternehmensbezogene und personenbezogene Standortfaktoren auf; als weitere Gruppen werden oft politische Verhältnisse, Bildungsbedingungen und ökologische Bedingungen genannt.²⁸ Diese sind wiederum Untergruppen der unternehmensbezogenen und personenbezogenen Standortfaktoren. Unter die politischen Verhältnisse fällt beispielsweise die Unternehmensfreundlichkeit der Verwaltung. Ein gutes und umfangreiches Bildungsangebot kann unmittelbaren Einfluss auf die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte am Ort haben und somit ein wichtiger Grund für ein Unternehmen sich am Ort anzusiedeln sein. Aber auch ökologische Bedingungen wie die Umweltbedingungen, klimatische Verhältnisse und beispielsweise Naturschutzrichtlinien (welche wiederum auch zu der

²⁷ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 63.

²⁸ Dornbach – Baulexikon, vgl. Anlage 7.

Gruppe politische Einflussgrößen zählen könnte) zählen zu den weichen Standortfaktoren.²⁹

In der Folge soll aber der Unterschied zwischen unternehmensbezogenen und personenbezogenen Standortfaktoren erläutert werden: Unternehmensbezogene Standortfaktoren haben unmittelbare Auswirkungen auf die Unternehmens- oder Betriebstätigkeit, wohingegen personenbezogene Faktoren mit dem alten Begriff „persönliche Präferenzen“ gleichgesetzt werden könnten. Das heißt für Entscheider und Arbeitnehmer zählen die subjektiv empfundenen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Gemeinde, wenn es um die Standortwahl geht. Dazu zählt das Landschafts- und das Stadtbild, die Wohnsituation und das Kultur- und Freizeitangebot. Zu den unternehmensbezogenen Standortfaktoren zählen beispielsweise das politische Verhalten der Verwaltung, die Arbeitnehmerqualität und das Wirtschaftsklima.³⁰

5.3. Zusammenfassung

Prinzipiell gibt es drei Formen von Standortfaktoren: harte, weiche unternehmensbezogene und weiche personenbezogene. Aufgrund der unmöglichen klaren Abgrenzung gibt es einzelne Bereiche, in denen alle drei Kategorien von Standortfaktoren vorkommen können. Ein Beispiel ist der Bereich der Infrastruktur: Ein harter und auch in Zahlen messbarer Standortfaktor ist die Verfügbarkeit von Flächen und Büros, eine weicher unternehmensbezogener Standortfaktor ist das Image- und Erscheinungsbild von Gewerbe- und Industriegebieten und ein weicher personenbezogener Standortfaktor ist die Verkehrsanbindung (Straße, ÖPNV).³¹

Die Auswirkungen all dieser Einflussgrößen können direkt oder indirekt sein, wobei die indirekten Effekte meist schwieriger messbar sind und eher für Beschäftigte und Einwohner relevant sind. Solche indirekten

²⁹ Dornbach – Baulexikon, vgl. Anlage 7

³⁰ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 67.

³¹ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 68.

Auswirkungen können der Einfluss auf die Arbeitsmotivation oder die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte sein.³² Auf die Auswirkung der Kultur auf den Standortfaktor Arbeitsmarkt wird später näher eingegangen.

6. Der Standortfaktor Kultur

Wie bereits ausgeführt, gewinnen weiche Faktoren zunehmend an Bedeutung. So auch der Standortfaktor Kultur, um den es in dieser Arbeit vor allem geht. Das kulturelle Angebot einer Gemeinde kann als Standortfaktor viele Gesichter haben. Man kann hier zwischen historischen Potentialen, dem „kulturellen Grundkapital“ und aktuellen Angeboten unterscheiden. Zu den historischen Potentialen können ein schönes Stadtbild (z.B. viele Fachwerkhäuser), herausragende Sehenswürdigkeiten von historischer Bedeutung (z.B. Kirchen, Klöster, Schlösser, Denkmäler) aber auch lang gepflegte Traditionen (z.B. traditionelle Feste und Bräuche) zählen. Auf diese Standortfaktoren hat eine Gemeinde keinen oder nur geringen Einfluss, wenn es beispielsweise darum geht diese Kulturgüter zu erhalten. Allerdings kann man diese Potentiale durchaus gut oder weniger gut vermarkten. Zum aktuellen kulturellen Angebot zählen Theater, Bibliotheken, Museen Volkshochschulen, Konzerte, Ausstellungen und Vereine, wie Musik- oder Gesangsvereine (die auch zum Freizeitangebot gehören). Nicht jedes Kulturangebot hat die gleiche Auswirkung als Standortfaktor. Zu beantworten ist daher die Frage: „Welche Kulturangebote erzielen welche Wirkung?“³³ Denn ein reiches Kulturangebot erzielt nicht zwangsweise nur positive Ergebnisse. Eine Bewertung der Auswirkungen eines bestimmten Kulturangebots ist nötig, am besten schon, bevor man das Kulturangebot platziert oder einrichtet.³⁴

³² Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig, Weiche Standortfaktoren, S. 64.

³³ Heinrichs und Benedixen, Kultur- und Stadtentwicklung – Zielsetzung und Beschreibung, S. 13.

³⁴ Heinrichs und Benedixen, Kultur- und Stadtentwicklung – Zielsetzung und Beschreibung, S. 14.

Auch der Standortfaktor Kultur ist bezüglich harter und weicher Eigenschaften differenziert zu betrachten. So zählen z.B. Theater, Konzerte, Veranstaltungen sowie die Musik- und Kunstszene zu den weichen personenbezogenen Standortfaktoren, passender wäre jedoch der Begriff einwohnerbezogen. Die Bedeutung der Gemeinde als Kultur- und Medienstandort zählt zu den weichen unternehmensbezogenen Standortfaktoren. Dahingegen kann der Standortfaktor, wie im Beispiel oben, für ein Unternehmen auch ein harter Standortfaktor sein. Hierzu muss man den Faktor allerdings branchenspezifisch betrachten.³⁵ In einer Musicalstadt beispielsweise ist dieses spezielle Kulturangebot für das Hotel- oder Gastronomiegewerbe durchaus als harter Standortfaktor anzusehen. Es lässt sich an Absatzzahlen messen und ist mit Sicherheit ein betriebswirtschaftlich messbarer Grund sich in genau dieser Stadt anzusiedeln. Auch wenn die Kultur eines Ortes lediglich als Werbeeffekt für das Unternehmen dient, ist dieser als harter Faktor zu bewerten, da er dann einen direkten finanziellen Vorteil bringt.³⁶

7. Die Bedeutung des Standortfaktors Kultur für Unternehmen

Im praktischen Teil meiner Arbeit soll unter anderem untersucht werden, welchen Einfluss der Standortfaktor Kultur auf die Unternehmensansiedlung in einer Gemeinde, speziell in Remshalden hat. Kultur zählt zu den weichen Standortfaktoren und lässt sich nicht in Zahlen bemessen, weshalb es schwierig ist eindeutig zu sagen, ob Kultur für Unternehmen eine Rolle bei ihrer Standortwahl spielt oder nicht. Durch Kultur wird in erster Linie das Image einer Gemeinde aufgewertet und diese dadurch attraktiver gemacht. Man könnte annehmen, dass dies ausschließlich für Privatpersonen wie Einwohner und Besucher eine Rolle

³⁵ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 146.

³⁶ Behr/Gnad/Kunzmann, Kulturwirtschaft in der Stadt, S. 117/ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 147.

spielt. Die Literatur und einige Untersuchungen behaupten jedoch das Gegenteil, nämlich dass der Standortfaktor Kultur durchaus auch ein wichtiger Entscheidungsfaktor bei der Standortwahl von Unternehmen ist. Vor allem für den Dienstleistungssektor, innovative Branchen und mittelständische Unternehmen soll der Faktor Kultur eine wichtigere Rolle spielen als für verarbeitende Gewerbe oder große multinationale Unternehmen.³⁷ Dadurch, dass der Standortfaktor Kultur weiche und/oder harte Eigenschaften besitzen kann, sollte man bei der Bedeutung des Faktors für Unternehmen zwischen branchenübergreifender und branchenspezifischer Bedeutung unterscheiden, denn harte Eigenschaften zeigen sich, wie im Beispiel zuvor nur bei einer branchenspezifischen Betrachtung. Bei einer branchenübergreifenden Untersuchung aus dem Jahre 1995 von Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig (S. 229) wurden Unternehmen nach der Wichtigkeit eines Standortfaktors für ihr Unternehmen gefragt. Das Kulturangebot (z.B. Theater, Museen, Galerien, Ausstellungen) landete hierbei lediglich auf Platz 23 von 26 abgefragten Standortfaktoren. Bei einer Befragung nach den Gründen für wesentliche Standortentscheidungen zeigten sich nur geringe Abweichungen von dieser ersten hypothetischen Befragung. Auch hier landete das Kulturangebot auf Platz 23. Als wichtigste Standortfaktoren wurden die Verkehrsanbindung, die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte und kommunale Abgaben, wie Steuern und Gebühren auf den ersten drei Plätzen genannt.³⁸ Betrachtet man diese Untersuchung branchenspezifisch, ergibt sich aber ein deutlicheres Ergebnis. In der Branche Wissenschaft, Kultur, Verlage landet der Standortfaktor Kultur auf Platz 16, bei Organisationen ohne Erwerbszweck und sonstigen unternehmensorientierten Dienstleistungen (z.B. Makler, Leasing usw.) auf Platz 17, bei Banken und Versicherungen und unternehmensorientierten Dienstleistungen (z.B. Beratung, Werbung usw.) auf Platz 20, bei der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie auf Platz

³⁷ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 143.

³⁸ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 121 ff.

22, bei der Investitionsgüterindustrie auf Platz 23 und bei der Verbrauchsgüter-/Nahrungs- und Genussmittelindustrie auf Platz 25.³⁹ Bei der Untersuchung zählt zum Kulturangebot allerdings nur Theater, Museen, Ausstellungen, Galerien und Konzerte. Die Attraktivität und das Stadtbild einer Gemeinde, welche zu den historischen Potentialen einer Gemeinde gehören, landet bei der branchenübergreifenden Untersuchung auf Platz 21, Freizeitmöglichkeiten auf Platz 17 und das Image der Gemeinde auf Platz 16. Bei der branchenspezifischen Betrachtung landen diese Standortfaktoren auch um einiges weiter vorne auf der Rangliste. Die Attraktivität der Gemeinde von Branche zu Branche auf den Plätzen 13 bis 23, das Image bei den Banken und Versicherungen sogar auf Platz sechs, bei anderen Branchen Platz zehn bis 20 und das Freizeitangebot landete auf den Plätzen sieben bis 19.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass für Bereiche, die dem Dienstleistungsgewerbe angehören, das Kulturangebot als Standortfaktor oder Entscheidungsfaktor zur Standortentscheidung wichtiger ist als für Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes.⁴⁰ Grabow/Henckel/Hollbach-Grömig haben nach weiteren Aspekten unterschieden und herausgefunden, dass Betriebe mit hochqualifizierten Mitarbeitern das kulturelle Angebot einer Gemeinde als bedeutend wichtiger ansehen.⁴¹ Untersucht wurde auch, ob der Standortfaktor Kultur ein Unternehmen auch aus einem Ort „vertreiben“ kann, als Ergebnis konnte jedoch festgestellt werden, dass die Kultur ausschließlich als sogenannter „Pull-Faktor“ dient. Dies bedeutet, dass Kultur, wenn überhaupt, Unternehmen an einen Ort zieht, sie aber meist nicht dazu bringt, den Standort aufzugeben. Allerdings ist bei einem überdurchschnittlich mangelhaften Kulturangebot auch dies möglich.⁴² Sucht ein Unternehmen im regionalen Bereich nach einem Standort, so sind auch regional begrenzte

³⁹ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 127.

⁴⁰ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 126.

⁴¹ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 126.

⁴² Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 134.

Kulturangebote, z.B. Kino, allgemeinbildende Schule von größerer Bedeutung. Ist die Suche überregional, so zählen Theater, Museen und Universitäten weitaus mehr.⁴³

Dies waren die direkten Auswirkungen auf die Standortwahl, im Folgenden wird auf die indirekte Bedeutung des Kulturangebots als Standortfaktor eingegangen. Es kann zusammen „mit“ anderen oder „auf“ andere Standortfaktoren wirken.

„Die Masse macht’s“ – d.h., je mehr positive Standortfaktoren, wie kulturelle Vielfalt, Sport- und Freizeitangebote und Bildungseinrichtungen an einer Gemeinde angesiedelt sind, desto mehr steigert dies die Attraktivität dieses Ortes. „Das Unterschreiten bestimmter Maximalanforderungen“ kann einen Ort umgekehrt auch unattraktiv machen, da es die Lebensqualität senkt. Wo der Punkt liegt, an dem eine überdurchschnittliche Bündelung solcher weicher Faktoren erreicht ist, ist nicht näher bestimmt, vielmehr fällt dies unter die „Wahrnehmung einer Region“, die sich im Laufe der Jahre „in einem langsamen Prozess“ entwickelt.⁴⁴ Wie bereits erwähnt, haben Untersuchungen ergeben, dass Kultur durchaus einen Einfluss auf den Arbeitsmarkt nehmen kann. Der Arbeitsmarkt wird branchenübergreifend als wichtigster Standortfaktor gehandelt und für Unternehmen mit hochqualifizierten Arbeitskräften ist die Kultur hierbei eine wichtige Einflussgröße, die die Verfügbarkeit und Bindung von qualifizierten Mitarbeitern beeinflusst.⁴⁵ Allerdings wird hier der Mentalität der Menschen oder dem Ansehen einer Stadt eine größere Bedeutung zugestanden als den kulturellen Angeboten wie Theatern, Museen oder der kulturellen Vielfalt.⁴⁶ Jedoch lassen sich diese Wechselwirkungen mit anderen Standortfaktoren nicht betriebswirtschaftlich messen.

⁴³ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 136.

⁴⁴ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 158.

⁴⁵ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 162.

⁴⁶ Salmen, Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor, S. 165.

8. Empirische Untersuchung am Beispiel der Gemeinde Remshalden

Um herauszufinden, welchen Einfluss die Kultur auf Unternehmen und Einwohner tatsächlich hat, wird im Folgenden eine empirische Untersuchung am Beispiel der Gemeinde Remshalden durchgeführt. Der Verfasser dieser Arbeit wählte die Gemeinde Remshalden aus, weil er dort auf der Gemeindeverwaltung im Laufe seines Studiums einen Praxisabschnitt verbringen durfte und speziell im Bereich Kultur mitgearbeitet hat. Im Folgenden wird Remshalden vorgestellt und die wichtigsten Daten und Fakten der Gemeinde aufgeführt, danach folgen zwei Umfragen, um die Antworten auf die Leitfragen dieser Arbeit zu finden.

8.1. Die Gemeinde Remshalden in Zahlen und Fakten

Etwa 20 Kilometer nordöstlich von der Landeshauptstadt Stuttgart, entlang der Rems und der B 29, liegt die rund 13.600 Einwohner zählende Gemeinde Remshalden. Remshalden liegt im Rems-Murr-Kreis und gehört zum Regierungsbezirk Stuttgart. Die Gemeinde besteht aus fünf Teilorten; Grunbach mit rund 5.700 Einwohnern (übrigens der älteste Teilort, bereits 1147 erstmals urkundlich erwähnt), Geradstetten mit rund 4.700 Einwohnern, Rohrbronn und Buoch mit jeweils rund 700 Einwohnern und Hebsack mit rund 1.600 Einwohnern. Diese fünf Teilorte verteilen sich auf einer Gesamtfläche von 1004 ha, wie auf der folgenden Karte zu sehen ist. 1947 wurden die fünf Teilorte im Zuge der Gemeindereform zur Gemeinde Remshalden zusammengeführt. Was man vielleicht nicht sofort erkennt ist, dass zwischen Grunbach und Buoch nahezu 300 Höhenmeter liegen. Der letzte kommunale Werbeslogan „Leben wischen Wald und Reben“ beschreibt das Landschaftsbild der Gemeinde Remshalden.⁴⁷ Im Tal verläuft die Rems, an den Hängen wächst der Wein und auf den

⁴⁷ Zeidler, Von der Vielfalt zur Einheit, S. 11, vgl. Anlage 13.

Höhen befinden sich dichte Wälder (354 ha). Der neue Slogan „Remshalden verbindet“ bezieht sich auf den Zusammenschluss und die Zusammenarbeit der fünf Teilorte.

Als Remshalden 1974 gegründet wurde, war man sich nicht von vornherein über den Namen der Gemeinde einig. Nach Vorschlägen wie „Schönbühl“, „Mittelrems“ oder „Grunsackstetten“ fand jedoch „Remshalden“ mit einer großen Mehrheit die Zustimmung des damaligen Gemeinderates.⁴⁸ Die Vielfalt der Gemeinde Remshalden zeigt sich sowohl im reichen Kulturangebot als auch an der vielfältigen Wirtschaft des Ortes. Die Gemeinde liegt an einer vielbefahrenen Bundesstraße, der B14 Richtung Schwäbisch Gmünd, hat einen S-Bahn-Anschluss der Linie S2. Sowohl mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist man in kürzester Zeit in der Landeshauptstadt Stuttgart.

Abbildung 2: Satellitenbild der Gemeinde Remshalden



Quelle: www.maps.google.de und eigene Eintragungen

⁴⁸ Zeidler, Von der Vielfalt zur Einheit, S. 11, vgl. Anlage 13.

8.2. Das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden

Das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden ist durchaus als überdurchschnittlich reichhaltig und vielfältig zu bezeichnen. Neben zahlreichen Veranstaltungen, die regelmäßig stattfinden, gibt es auch immer wieder Highlights, wie beispielsweise die diesjährige Teilnahme am Automobilsommer. (Remshalden repräsentierte die 50er Jahre. Es fanden passende Ausstellungen, Vorführungen und sogar eine 50er-Jahre-Modenschau statt)

Vorerst aber zu den dauerhaften Kulturangeboten der Gemeinde Remshalden:

Im Bereich „Bildende Kunst“ und „Bildung“ kann Remshalden eine Zweigstelle der Volkshochschule vorweisen.

Auch im Bereich „Musik“ hat Remshalden neben einigen musikalischen Vereinen eine Zweigstelle der „Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung“ zu bieten. Hier wird Musikunterricht für fast jedes Instrument sowie klassischer und moderner Gesangsunterricht angeboten. Remshalden ist eine von sieben Zweigstellen der Jugendmusikschule.

Zum Bereich „Darstellende Kunst“ zählen die beiden Museen in Remshalden. Das „Museum im Hirsch“ im Teilort Buoch war früher ein weithin bekannter Gasthof. Im April 1987 wurde daraus in Zusammenarbeit des Heimatvereins Buoch und der Gemeinde Remshalden das „Museum im Hirsch“. Heute werden hier Keramikprodukte aus dem 12. bis 14. Jahrhundert und Buocher Dichter und Maler vom Anfang des 19. und 20. Jahrhunderts ausgestellt. Neben dieser dauerhaften Ausstellung werden regelmäßig Sonderausstellungen veranstaltet.

Außer dem Heimatmuseum gibt es noch das „Museum Remshalden – Heimat.Wirtschaft.Heinkel“, in Trägerschaft der Gemeindeverwaltung und geführt vom Museumsverein Remshalden e.V. im Ortsteil Grunbach. Hier kann man ebenfalls neben der Dauerausstellung der Wirtschaftsgeschichte Remshaldens sowie der Geschichte des hier

geborenen Flugzeugpioniers Ernst Heinkel⁴⁹ immer wieder Sonderausstellungen besuchen.

Eine öffentliche Bibliothek befindet sich in der Hauptschule im Teilort Geradstetten. Mit rund 20.000 Medien umfasst das Angebot neben Büchern auch Zeitschriften, Hörbücher, Kassetten, CD-Roms und DVDs. Die Bibliothek wird von der Gemeinde Remshalden verwaltet und geführt. Sie ist eine öffentliche Einrichtung und für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich.

In Remshalden gibt es ein „Kulturforum“, eine bürgerschaftliche Initiative, die ehrenamtlich im Auftrag der Gemeinde arbeitet. Bürger können sich hier aktiv in das Kulturleben mit einbringen, Ideen umsetzen und Projekte entwickeln. Den Mitgliedern des Kulturforums ist es zudem wichtig, dass regionale Künstler aus Remshalden und Umgebung gefördert werden. In Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen, Kirchen und anderen Institutionen in Remshalden entwickelt das Kulturforum ein kulturelles Programm für die Gemeinde in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur/Theater und Sonderprojekte.⁵⁰

Remshalden ist Teil der „Remstal Route“ und einige Gastronomie-, Hotel- und Weinbaubetriebe werben unter dem Dach dieses Tourismusvereins. Auch die Gemeindeverwaltung ist Mitglied der „Remstal Route“ und nimmt an übergreifenden Veranstaltungen wie z.B. RemsTOTAL teil. Gerade der für das Remstal typische und brauchwürdige Weinbau zählt durchaus zum kulturellen Erbe der Gemeinde. So sind in Remshalden zahlreiche Weingüter ansässig. Soziale bzw. Freizeiteinrichtungen, die aber durchaus dem kulturellen Angebot zugeordnet werden können, sind der Sportplatz und der Sportverein SV Remshalden, das Jugendhaus und der Aktivspielplatz. Die Sportvereinigung Remshalden ist mit ihren circa 2.900 Mitgliedern der fünftgrößte Verein im Sportkreis Rems-Murr. Seine Ursprünge hat der Verein in der Gründung des TV Grunbach im Jahre

⁴⁹ Museumsverein Remshalden e.V., vgl. Anlage 11.

⁵⁰ Gemeinde Remshalden, Kulturforum, vgl. Anlage 9.

1897 und des TSV Grunbach im Jahre 1908.⁵¹ Der Sportplatz und das Vereinsheim der SV Remshalden befinden sich in Geradstetten in direkter Nähe zur S-Bahn-Haltestelle.

Das Jugendhaus „Spektrum“ befindet sich in Geradstetten unter der Trägerschaft der Gemeinde Remshalden. Es wurde 1993 gebaut und wird seither für die offene Jugendarbeit genutzt.⁵² Das Jugendhaus soll ein Treffpunkt für Jugendliche sein und ihnen eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung bieten.

Für die etwas jüngeren gibt es den Aktivspielplatz, einen „pädagogisch betreuten Spielplatz für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren“⁵³ im Teilort Grunbach. Hier wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Im Bereich „Natur und Umwelt“ hat Remshalden neben einigen Vereinen, wie dem BUND, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, den Obst- und Gartenbauvereinen der fünf Teilorte, dem Verein der Gartenfreunde Geradstetten e.v., dem Weinbauverein Hebsack und der Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf seit Juli 2011 einen sogenannten „Weltgarten“ zu bieten. Unter der Leitung des BUND und der Gemeinde Remshalden entstand unter Mitwirkung von Schulen, Kindergärten und Freiwilligen jeden Alters ein Garten in Form einer Weltkarte mit landestypischen Gewächsen, die von den Mitwirkenden gehegt und gepflegt werden.

Auch kirchliche Bauten mit kulturellem und kunsthistorischem Wert sind in Remshalden zu finden. Zwei eher moderne katholische Kirchen stehen in Grunbach (St. Michael 1947) und Geradstetten (St. Elisabeth 1962). Die katholische Kirchengemeinde schließt ganz Remshalden ein, wohingegen jeder Teilort seine eigene evangelische Kirchengemeinde besitzt. Zudem sind die evangelischen Kirchengebäude älter. St. Sebastian in Buoch mit seinem romanischen Turmunterstock stammt aus dem 16. Jahrhundert. Die Konradskirche in Geradstetten wurde bereits 1491 errichtet. Die

⁵¹ SV Remshalden, Geschichte, vgl. Anlage 12.

⁵² Jugendhaus Spektrum, Geschichte, vgl. Anlage 10.

⁵³ Gemeinde Remshalden, Aktivspielplatz, vgl. Anlage 8.

spätgotische Dyonisuskirche sogar schon im Jahre 1481. Die Kreuzkirche in Hebsack von 1947 und die Christuskirche in Rohrbronn von 1965 dagegen sind wieder etwas neuer.

Remshalden pflegt schon seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu drei verschiedenen europäischen Kommunen. Bei der Pflege dieser Partnerschaften wird die Gemeinde von einem Partnerschaftskomitee unterstützt, dessen Geschäftsstelle bei der Gemeindeverwaltung liegt. Gemeinsam werden der Austausch, Veranstaltungen und gemeinsame Feste geplant und durchgeführt. Zu den drei Partnerstädten zählen das französische Gournay-en-Bray (seit 1989), das ungarische Etyek (seit 1994) und die Stadt Elterlein im Erzgebirge (seit 2003). Auch die Remshaldener Vereine und Schulen pflegen diese Partnerschaften und ziehen ihren Nutzen daraus.

Neben all diesen kulturellen Einrichtungen ist die Zahl der Remshaldener Vereine groß. Von Sportvereinen über Musik- und Gesangsvereine bis hin zu einem Modellbahnclub ist für jeden etwas dabei.

Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen sind Konzerte, Ausstellungen und Vorträge aller Art. Während Konzerte oft in der Sport- und Festhalle in Geradstetten stattfinden (z.B. das Neujahrskonzert), so gibt es für Kunstausstellungen zahlreiche Orte wie das Grunbacher Bürgerhaus, das Rathaus Remshalden die beiden Museen, die Keltern in den Teilorten oder aber auch Schulen und Kindergärten. Vorträge finden zum Teil in den Keltern statt, oftmals aber auch in der Bibliothek oder an anderen Veranstaltungsorten.

Eine weitere alljährliche Veranstaltung ist „Kultour in der Fabrik“. Hier treten seit 2008 Bands, Kabarettisten und Künstler in Hallen oder sonstigen gewerblich genutzten Räumlichkeiten von verschiedenen Remshaldener Firmen auf. Jedes Jahr organisiert die Gemeinde ein Straßenfest sowie einen Weihnachtsmarkt - zwei Veranstaltungen, die für die Remshaldener längst zur Tradition geworden sind. Trotzdem hat jeder Teilort seine eigenen Bräuche, Sitten und Feste und dennoch wird das Miteinander großgeschrieben.

8.3. Die Wirtschaft der Gemeinde Remshalden

In Remshalden konnte man erst Ende des 19. Jahrhunderts einen merklichen Anstieg der Industrie und somit der Gewerbebetriebe verzeichnen. Denn erst im Jahre 1862 wurde eine württembergische Gewerbeordnung erlassen, die den Bürgern eine gewerbliche Beschäftigung ermöglichten.⁵⁴ Doch schon vor dieser Zeit war in Remshalden ein weithin bekannter Betrieb zu finden. Dieser erste Industriebetrieb war eine „Blaukittelfabrikation“, deren Anfänge auf das Jahr 1850 in Hebsack zurückgehen.

Der Ausbau der Strom- und Wasserversorgung, die Anbindung an das Bahnnetz mit einem direkten Anschluss des Gleisnetzes bis an die Produktionsstellen, die Tatsache, dass reichlich Grund und Boden vorhanden war und ein großes Angebot an Arbeitskräften, waren die Voraussetzungen für die Ansiedlung weiterer Betriebe. Darunter sind Handwerksbetriebe, die sich im Laufe der Zeit zu mittelständischen Unternehmen weiterentwickelten zu finden. Zu dieser Zeit gründete Karl Heinkel, der Vater des Flugzeugpioniers Ernst Heinkel ein Flaschnereigeschäft. Christian Friedrich Zeyher gründete als Wagnermeister den ersten produzierenden Betrieb für Geräte und Fahrzeuge für die Landwirtschaft.⁵⁵ Beide Namen sind noch heute für jeden Remshaldener und auch für viele Menschen aus der Umgebung ein Begriff für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.

In den kommenden Jahren siedelten sich in den Talgemeinden weitere Betriebe an. Der Krieg stoppte das Wirtschaftswachstum, erst das „deutsche Wirtschaftswunder“ der 50er Jahre brachte neue Ansiedlungen, darunter das Frigeo-Werk,⁵⁶ eine bekannte Süßwarenfabrik, die noch heute die deutschlandweit bekannte Ahoi-Brause herstellt. Weitere bekannte Betriebe, die sich seit dem 20. Jahrhundert angesiedelt haben, waren die Firma Löflund Malzextrakte, das Kohlensäurewerk

⁵⁴ Winkelbach, Geschichte der Wirtschaft Remshaldens, S. 97.

⁵⁵ Winkelbach, Geschichte der Wirtschaft Remshaldens, S. 97.

⁵⁶ Winkelbach, Geschichte der Wirtschaft Remshaldens, S. 97.

Rommenhöller, Apparatebau Heinkel, Straßenbau Fischer, Wellpappenfabrik Klingele, Kellerei gebr. Knauer, Wilhelm Ebinger Metallwarenfabrik, das Sauerstoffwerk Kraiss und Friz, Rommel Präzisionsteile und viele mehr.⁵⁷ Heute zählt man in der Gemeinde insgesamt mehr als 1.000 Unternehmen mit etwa 3.000 Arbeitsplätzen.⁵⁸ Gerade die heute sehr gute Verkehrsanbindung der Gemeinde ist ein weiterer Pluspunkt für die ansässige Wirtschaft und sowohl die Nähe zu den Bundesautobahnen, zu Stuttgart mit seinem Bahnhof und Flughafen und die direkte Anbindung an die S-Bahn-Linie sind von Vorteil. Die Metropolregion Stuttgart ist eine der führenden Regionen Europas, viele Remshaldener Unternehmer beliefern große Firmen oder sind selbst im Export tätig.⁵⁹

Remshaldens Wirtschaft beschränkt sich jedoch nicht nur auf Industriebetriebe. Auch der Obst- und Weinbau sowie die Fortwirtschaft zählen zu den Wirtschaftszweigen der Gemeinde. Schon immer war die Landwirtschaft mit Wein-, Obstbau und Viehzucht die Grundlage für das Überleben der örtlichen Bevölkerung, die Menschen lebten aus den Erträgen der heimischen Landwirtschaft. Zu Anfang waren gerade einmal 7 % der Bürger handwerklich tätig. Das sieht heute anders aus, dennoch werden heute fast 70 % der gesamten Fläche Remshaldens im weiteren Sinne landwirtschaftlich genutzt. Im engeren Sinne landwirtschaftlich genutzt werden 40 %.⁶⁰ Früher waren die Menschen abhängig vom Verkauf ihres Kernobstes, eine große Menge Kirschen ging damals nach Bayern. Im Laufe der Jahre, mit zunehmender Industrialisierung und dem Bau der Remstaleisenbahn, wurden die Menschen immer unabhängiger von der Landwirtschaft und sie wurde mehr und mehr zum Nebenerwerb. Um 1900 gründeten die Remshaldener die Obst- und Gartenbauvereine, die bis heute existieren. Denn bis in die heutige Zeit ist das Interesse an

⁵⁷ Winkelbach, Geschichte der Wirtschaft Remshaldens, S. 97.

⁵⁸ Paal, Remshaldener Wirtschaftskraft, S. 101.

⁵⁹ Paal, Remshaldener Wirtschaftskraft, S. 101.

⁶⁰ Haller, Obstbau zwischen Wald und Reben, S. 77.

heimischem Obst ungebrochen,⁶¹ wenngleich die Anzahl der Erwerbsobstbaubetriebe zurückgegangen ist und die „Landwirtschaft“ vielfach zu einem Nebenerwerb oder Hobby geworden ist.

Nicht zu vergessen ist der Weinbau, der in Remshalden seit jeher Tradition hat und ursprünglich natürlich auch zum Lebensunterhalt beitrug. Man geht heute davon aus, dass die Klöster und Mönche den Weinbau zu uns brachten. Heute wird hauptsächlich Trollinger und Riesling angebaut, aber auch Lemberger, Spätburgunder, Kerner, Müller-Thurgau, Grauburgunder und Zweigelt sind vertreten. Bei den sechs Weingütern in Remshalden wurde und wird Qualität großgeschrieben.⁶² Die im Jahre 1940 gegründete Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf hat heute 134 Mitglieder, wovon 64 Abnehmer sind. 154 ha Gemeindefläche sind von Reben bedeckt.⁶³

Das Holz aus dem heimischen Wald rund um die Teilorte wird überwiegend in den Schwäbisch-fränkischen Wald verkauft, pro Jahr können 1.500 Festmeter geschlagen werden.⁶⁴

Den Abschluss der Remshaldener Wirtschaft machen die Gastronomie und Hotelbetriebe. Mit dem ehemaligen „Landgasthof Hirsch“ steht in Grunbach der älteste Gasthof des Remstals, der zudem mit einigen Zimmern eine Unterkunft für Reisende bildet. Neben weiteren traditionellen gutbürgerlichen Gaststätten kann man sowohl chinesische als auch italienische Spezialitäten genießen. Zudem finden regelmäßig Weinfeste und Weinproben in den zahlreichen Weinstuben statt. Unter anderem macht gerade die Gastronomie den Ort lebenswert und indirekt zu einem guten Wirtschaftsstandort.

Wie man sieht, ist Remshalden zweifellos ein attraktiver Wirtschaftsstandort und hat von Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen über landwirtschaftliche Betriebe bis hin zu

⁶¹ Haller, Obstbau zwischen Wald und Reben, S. 79, vgl. Anlage 13.

⁶² Retter, Remshaldener Wein, S. 73, vgl. Anlage 13.

⁶³ Retter, Remshaldener Wein, S. 73, vgl. Anlage 13.

⁶⁴ Münz, Remshaldener Wald, S. 86, vgl. Anlage 13.

Gastronomiebetrieben alles zu bieten. In einer überschaubaren Gemeinde wie Remshalden wissen Unternehmer, dass sie sich auf die Verwaltung und den Bürgermeister verlassen können und können auf die Förderung der Gemeinde als Wirtschaftsstandort vertrauen.⁶⁵

Remshalden ist des Weiteren ein so idealer Standort, weil er ausreichend und qualifizierte Arbeitskräfte bietet, die sich aufgrund der positiv ausgeprägten weichen Standortfaktoren am Ort befinden. Dazu zählen die attraktive Landschaft, die gut ausgebaute Kinderbetreuung, Sport, Kunst, Ausbildung, das Freizeitangebot, das Tourismusangebot und natürlich – nicht zu vergessen – die Kultur.

9. Unternehmensbefragung

9.1. Ausgangspunkt und Vorgehensweise

Die Untersuchung des Kulturangebots der Gemeinde Remshalden und vor allem dessen Bedeutung als Standortfaktor wurde mit Hilfe einer Unternehmensbefragung durchgeführt. Ausgangspunkt für diese Befragung war die Annahme, dass sich Unternehmen nicht aufgrund des Remshaldener Kulturangebots in der Gemeinde angesiedelt haben, dass die Kultur aber zum Teil dennoch ein relevanter Faktor bei deren Standortwahl gespielt haben könnte – direkt oder auch indirekt. Diese Erkenntnis lieferte die Literatur.

In dieser Untersuchung wurden 100 Unternehmen der Gemeinde Remshalden ausgewählt und schriftlich per E-Mail befragt. Die Auswahl der Unternehmen geschah zufällig; Unternehmen verschiedenster Branchen, Größenordnung und aus den verschiedenen Teilorten wurden ausgewählt.

Die Antworten auf die schriftliche Befragung hielten sich anfangs im Rahmen, nach einem Erinnerungsschreiben standen 40 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. Bei einem Rücklauf von 40% kann

⁶⁵ Paal, Remshaldener Wirtschaftskraft, S. 101, vgl. Anlage 13.

durchaus von einem positiven Ergebnis gesprochen werden, zumal von vornherein kein repräsentatives Ergebnis angestrebt wurde. Die Umfrage sollte lediglich explorative Ergebnisse liefern.⁶⁶

9.2. Inhalt und Ziel der Befragung

Ziel der Unternehmensbefragung ist es in erster Linie herauszufinden, wie die Remshaldener Gewerbetreibenden das Kulturangebot der Gemeinde einschätzen und ob die Kultur bei deren Standortwahl überhaupt eine Rolle gespielt hat und falls ja, in welchem Maße. Darüber hinaus galt es aufzuzeigen, welche Kulturangebote den Unternehmen bekannt sind, um hinterher den Zusammenhang mit deren Bewertung und Wichtigkeit darzustellen.

Im ersten Teil des Fragebogens wurden die Unternehmen nach Name, Gründungsjahr und Branchenzugehörigkeit gefragt. Diese unternehmensbezogenen Fragen dienten dazu, bei der Auswertung einen genaueren Überblick zu bekommen und mögliche Zusammenhänge und Ähnlichkeiten bei der Beantwortung der Fragen zu erkennen. Trotzdem sollte die Anonymität der Teilnehmer gewahrt werden, weswegen die Namen der Unternehmen in den Fragebögen im digitalen Anhang geschwärzt wurden.

Der zweite Teil des Fragebogens bezieht sich auf die Kultur. Hier wurden die Unternehmen zu Beginn zur Attraktivität der Gemeinde Remshalden gefragt, um deren Gesamteindruck zu erfahren. Danach sollten die Unternehmen diejenigen Kulturangebote (getrennt voneinander dauerhafte Kultureinrichtungen und wiederkehrende Kulturveranstaltungen) markieren, die ihnen bekannt sind und schließlich diejenigen davon angeben, welche sie für ihr Unternehmen als relevant betrachten.

⁶⁶ Vgl. Anlage 3: Unternehmensbefragung – Ausgefüllte Fragebögen

Im Folgenden wurden die Unternehmen direkt nach der Wichtigkeit des Remshaldener Kulturangebots und der Kultur im Allgemeinen befragt – genauer: welche Rolle diese beiden Faktoren bei ihrer Standortwahl gespielt haben. Diese beiden Fragen stellen den Mittelpunkt der Befragung dar und spiegeln die Fragestellung der gesamten Arbeit wieder. Sie sind die Grundlage für das abschließende Ergebnis der Arbeit. Nachfolgend sollten die Unternehmen das für sie relevante Kulturangebot bewerten, sowie aufzeigen, welche Mitarbeiter die Kultureinrichtungen und –veranstaltungen nutzen und schlussendlich angeben, ob das Kulturangebot einen direkten Einfluss auf deren betriebswirtschaftliches Ergebnis hat. Zu guter Letzt kann damit eruiert werden, ob das Kulturangebot einen eindeutig quantifizierbaren Einfluss auf eines der Unternehmen hat (und möglicherweise als harter Standortfaktor für jenes Unternehmen angesehen werden kann). Für diese Frage ist z.B. der Bezug zur Branche von Bedeutung.

Die Einzelauswertung der Fragen liefert aussagekräftige Ergebnisse, einige Angaben können aber auch in Beziehung zueinander gesetzt werden.⁶⁷

9.3. Auswertung

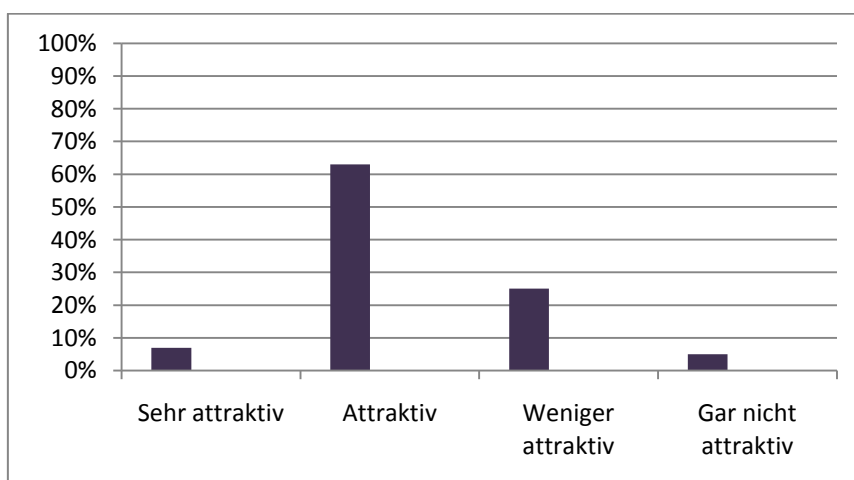
Bei der Unternehmensbefragung konnte zuerst festgestellt werden, dass die meisten Antworten aus dem Teilort Geradstetten kamen. Da dies der größte Teilort Remshaldens ist und auch der Großteil der angeschriebenen Unternehmen dort seinen Sitz hat, ist es verständlich, dass 52,5 % der beantworteten Erhebungsbögen aus diesem Teilort zurück kamen. Somit ist auch nachvollziehbar, dass aus den kleineren Teilorten wie Hebsack nur 10 % der Antworten und aus Buoch lediglich eine Antwort zu verzeichnen waren. Rohrbronn konnte bei der Unternehmensbefragung gar nicht erfasst werden. Aufgrund der Fläche und Unternehmenszahlen in den einzelnen Teilorten, war eine solche

⁶⁷ Vgl. Anlage 1: Unternehmensbefragung – Fragebogen blanko

Verteilung zu erwarten, schließlich ist Geradstetten mit der höchsten Zahl an Unternehmen und der zentralen Lage neben Grunbach insgesamt attraktiver für Unternehmen als der eher abgelegene Teilort Buoch und die wesentlich kleineren Orte Hebsack und Rohrbronn. Teilgenommen haben an der Umfrage Unternehmen der verschiedensten Branchen, allerdings sollte erwähnt werden, dass in Remshalden der Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe liegt. Trotzdem konnte eine gute Durchmischung der Branchen bei den teilnehmenden Gewerbetreibenden verzeichnet werden. Die Branchenangabe im Fragebogen war aus dem Grund nötig um später die Antworten mit dem Tätigkeitsfeld des Unternehmens in Beziehung zu setzen, falls dies sinnvoll erscheint.

62,5 % aller Unternehmen empfinden die Gemeinde Remshalden, alles in allem als *attraktiv*. 25 % der Befragten sind der Meinung, dass die Gemeinde Remshalden *eher weniger attraktiv* ist. 7,5 % finden sie dagegen *sehr attraktiv* und nur 5 % (also zwei Unternehmen) beantworten die Fragen nach der Attraktivität des Ortes mit *gar nicht attraktiv*. Man kann erkennen, dass die Unternehmen ihren Ort durchaus als attraktiv einschätzen und ein positives Gesamtbild ihrer Gemeinde haben. Nur wenige Unternehmen bewerten das Erscheinungsbild der Gemeinde Remshalden als negativ.

Abbildung 3: Wie attraktiv finden die Unternehmen Remshalden



Quelle: Eigenes Diagramm

Wie die Befragten die *Attraktivität* einer Gemeinde definieren bleibt allerdings ihnen überlassen. Jeder Befragte empfindet möglicherweise unterschiedliche Faktoren als ausschlaggebend für seine Entscheidung, ob das Gesamtbild des Ortes nun *attraktiv* ist oder nicht. Meist ähneln sich die Entscheidungskriterien der Bewertenden aber und unterscheiden sich nur in einzelnen Punkten, somit entsteht zwar ein subjektives aber dennoch ein einheitliches Bild. Über die Hälfte der Befragten halten Remshalden folglich für einen *attraktiven Ort*.

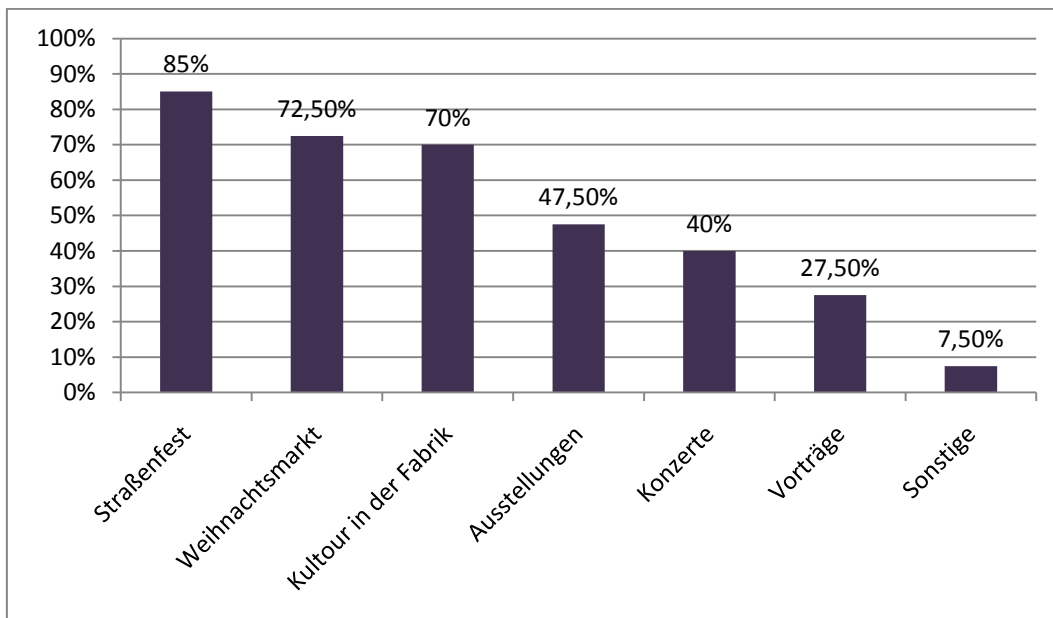
Im Folgenden wurden die Unternehmen nach den ihnen bekannten Kultureinrichtungen und –veranstaltungen gefragt. Positiverweise sind die meisten Angebote bei den Unternehmen auch bekannt. Trotzdem gibt es Angebote, die wesentlich besser bekannt sind als andere. Zu den dauerhaften Kultureinrichtungen zählen in der Befragung die Volkshochschule, das Heimatmuseum Hirsch, die Jugendmusikschule, das Museum Remshalden, der Sportplatz, die Bibliothek, die Kirchen, die Remstal-Route, der Aktivspielplatz, das Jugendhaus, die Partnerstädte und das Partnerschaftskomitee, die Weingüter und zudem alle sonstigen Einrichtungen, die den Unternehmen bekannt sein könnten. Getrennt davon wurden die Unternehmen nach den ihnen bekannten Kulturveranstaltungen, wozu Kultur in der Fabrik, das Straßenfest, der Weihnachtsmarkt, Konzerte, Vorträge und Ausstellungen sowie sonstige Veranstaltungen zählen befragt. Am bekanntesten von all diesen Angeboten ist das Remshaldener Straßenfest. Mit 85 % kennen immerhin 34 der 40 Befragten diese Veranstaltung. Bei den dauerhaften Kultureinrichtungen (ständig vorhandenes Kulturangebot) sind bezüglich ihres Bekanntheitsgrades die Remstal-Route (72,5 %), die Weingüter (70 %) und Kirchen (65 %) auf den vorderen Plätzen. Aber auch der Sportplatz (65 %) und die beiden Museen (52,5 %) sind bei über 50 % der Unternehmen bekannt. Die Remstal-Route ist weit über den Ort Remshalden hinaus bekannt, da sie ein Dachverband für viele Gastronomie-, Hotel- und Freizeitbetriebe ist. Man sieht an ihrem

Bekanntheitsgrad aber, dass sie für die Remshaldener Unternehmer keineswegs irrelevant ist. Auch wenn die Remstal-Route kein direktes Angebot der Gemeindeverwaltung ist, ist sie dennoch ein Angebot, was unter den Remshaldenern sehr bekannt ist und mitunter zum positiven Gesamtbild des Remshaldener Kulturangebots beiträgt. Die Kirchen haben nicht nur einen rein kulturellen Wert, was ein Grund dafür ist, dass sie unter den Unternehmen bekannter sind als andere Einrichtungen. Weingüter haben in dieser Gegend generell einen hohen Bekanntheitsgrad. Es gibt sieben Kirchen in Remshalden und somit erklärt sich, dass die Unternehmen wenigstens eine der Kirchen kennen. Sie haben für viele Personen auch immer noch einen ideellen Wert, womit sich ihr Bekanntheitsgrad ebenfalls erklären lässt. Die beiden Museen können ebenfalls mit ihrer Popularität punkten. Obwohl der Sportplatz eher die Einwohner der Gemeinde ansprechen sollte, ist er auch bei den Unternehmen bekannt. 45 % der Unternehmen kennen den Aktivspielplatz, 42,5 % die Bibliothek, 40 % das Jugendhaus und die Partnerstädte mitsamt dem Partnerschaftskomitee. 32,5 % sagt die Zweigstelle der VHS etwas und nur 20 % der Befragten kennen die Jugendmusikschule. 22,5 % geben unter sonstigen ihnen bekannten Einrichtungen etwas an. All diese Kulturangebote, die bei weniger als der Hälfte der befragten Unternehmen bekannt sind, sind speziell auf bestimmte Nutzer ausgelegt. So sind das Jugendhaus, der Aktivspielplatz, die VHS, die Bibliothek und die Jugendmusikschule eher auf eine jüngere Zielgruppe ausgelegt. Diese Angebote spielen für Unternehmen keine oder fast keine Rolle, nur wenige Kulturangebote haben für Unternehmer eine Relevanz.

Unter den regelmäßigen Veranstaltungen ist das jährlich statt findende Remshaldener Straßenfest die bekannteste Festivität. Aber auch der Weihnachtsmarkt (bei 72,5 % der Befragten bekannt) und das Musik- und Kabarettevent Kultur in der Fabrik (bei 70 % der Befragten bekannt). Beim Straßenfest, welches 34 von 40 Unternehmen und damit 85 % der Befragten kennen, sind oftmals im Zuge eines Marktes des Handels- und

Gewerbevereins Remshalden auch Unternehmen beteiligt. Auch einige der befragten Gewerbebetreibenden haben an diesem Fest schon teilgenommen. Immerhin 47,5 % der Befragten haben schon einmal eine Ausstellung der Gemeinde Remshalden besucht oder davon gehört, 40 % kennen Konzerte. Vorträge dagegen sind nur unter 27,5 % der Unternehmen bekannt. Dennoch gibt es dauerhafte Einrichtungen, die bei weniger Firmen bekannt sind als die kulturellen Veranstaltungen. 7,5 % der Befragten machten unter *Sonstige Veranstaltungen* ihre Angaben.

Abbildung 4: Welche kulturellen Veranstaltungen sind den Unternehmen bekannt



Quelle: Eigenes Diagramm

Im weiteren Verlauf der Befragung wurde ermittelt, dass für 70 % der Gewerbebetreibenden keines der aufgeführten Kulturangebote relevant für ihr Unternehmen ist. 30 % gaben jedoch an, dass es durchaus Einrichtungen und Veranstaltungen gibt, die sie für ihr Unternehmen als relevant betrachten. Hierzu war es wichtig zu sehen, um welche Unternehmen es sich handelt und welcher Branche diese angehören. Kultur in der Fabrik war diejenige Veranstaltung, welche von den Unternehmen am öftesten als relevant betrachtet wurde. Alle fünf Unternehmen, die Kultur in der Fabrik als bedeutungsvoll betrachten,

haben bereits an der Veranstaltung teilgenommen. Drei davon gehören dem herstellenden und verarbeitenden Gewerbe an, ein Autohaus und ein Weingut sind dabei. Alle haben sie große Hallen, die bereits für diese Kulturveranstaltung Platz boten. Die Veranstaltung dient den Firmen zum einen als Werbung, zum anderen übernehmen sie meist die Bewirtung in ihren Räumlichkeiten am Veranstaltungstag. Das Museum Remshalden ist für weitere vier Unternehmen von Bedeutung. Zum einen gibt es einen Buchverlag, der dort Bücher auslegt. Ein Metallbauunternehmen und ein Seminarzentrum geben ebenfalls an, dass das Museum für ihre Firma eine Rolle spielt. (Für das Seminarzentrum spielen außerdem die Kirchen eine Rolle) Einem Innenausbaubüro kann ein direkter Nutzen des Museums nachgesagt werden, da sie das Museum ausgestattet haben. Dieses Büro gab zudem die Weingüter und Kirchen als relevant an. Der Grund ist derselbe, wie beim Museum. Das Straßenfest und der Weihnachtsmarkt sind bei denjenigen Unternehmern relevant, welche auch mitwirken. So ist das Straßenfest für einen Elektrofachhandel und ein Autohaus wichtig, die beim Markt des HGV vertreten sind. Am Weihnachtsmarkt nehmen ebenfalls der Elektrofachhandel und ein Weingut mit einem Stand teil. Die Remstal-Route spielt für zwei Firmen eine Rolle, erstens für einen Buchverlag und zweitens für ein Baubüro. Vorträge erachtet noch ein Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes als wichtig. Abschließend kann man feststellen, dass diejenigen Kulturangebote für ein Unternehmen bedeutend sind, bei denen sie aktiv teilnehmen und einen Nutzen daraus ziehen können.

Es folgen nun die beiden wichtigsten Auswertungspunkte dieser Arbeit. Nämlich die Fragen, die beantworten, ob es Unternehmen gibt, die sich aufgrund der Kultur in Remshalden angesiedelt haben. Vorneweg ist zu erwähnen, dass es kein Unternehmen gibt für welches das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden ein Grund war sich dort anzusiedeln. Keines der Unternehmen hält die Rolle, die das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden bei ihrer Standortwahl spielte für *wichtig* noch für *sehr*

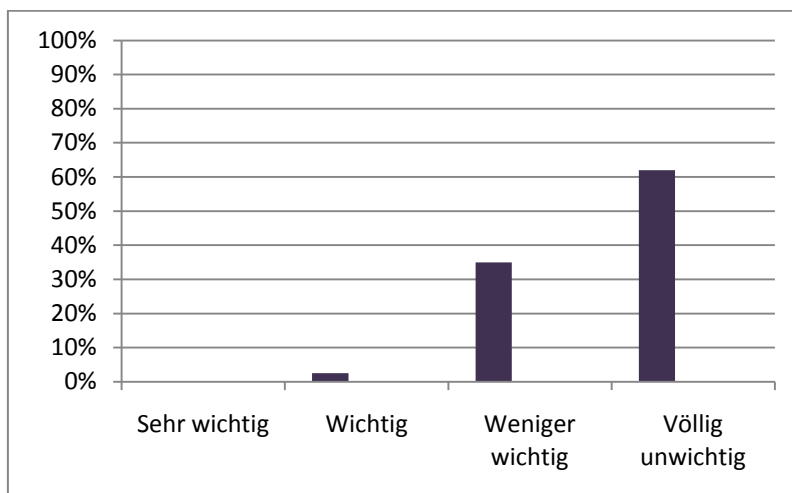
wichtig. Dies war zu erwarten, da es schon Studien gab, die den niedrigen Wert der Kultur als direkten Standortfaktor belegen. So hat die Wüstenrot Stiftung ein Forschungsprojekt in Auftrag gegeben, welches an anderer Stelle bereits erwähnt wurde, das ähnlichen Fragestellungen, wie der der Arbeit, nachgeht. Die Autoren des Buches kommen letztendlich zu dem Schluss, dass die Kultur durchaus das Eigenimage und in bestimmtem Maße auch das Fremdimage einer Kommune verbessert, für die Wirtschaft nimmt die Kultur als Standortfaktor jedoch einen sehr geringen Stellenwert ein. Desweiteren haben die Autoren herausgefunden, dass die Politik und Verwaltung hier oftmals eine sehr differenziertere Sichtweise hat, sie schätzen den Stellenwert der Kultur meist höher ein, als er tatsächlich ist.⁶⁸ Auch die Antworten der Unternehmensbefragung in Remshalden stützen dieses Ergebnis. Kein Unternehmen legte bei seiner Standortwahl Remshaldens Wert auf die Kulturangebote der Gemeinde. Gerade einmal 7,5 % der Firmen gaben überhaupt an, dass die Kultureinrichtungen und –veranstaltungen *weniger wichtig* seien. Der Rest der Befragten bewertete die Wichtigkeit des Kulturangebots entweder als *völlig unwichtig* oder konnte es nicht beantworten, bzw. es war für das Unternehmen nicht relevant. Ob für die Firma das Kulturangebot nun *völlig unwichtig* oder nicht relevant im Bezug auf ihre Standortentscheidung ist, kommt im Prinzip auf das Gleiche heraus. Zu erwähnen ist allerdings, dass es hierbei nur um die Kultur als Einzelfaktor geht. Betrachtet man das Zusammenwirken von beispielsweise Kultur und Bildung, so kann dies durchaus ein wichtiger wirtschaftlicher Standortfaktor sein. Nämlich dann, wenn es darum geht an hochqualifizierte Arbeitskräfte zu kommen, denn für diesen Personenkreis spielt ein gutes Bildungsangebot in Verbindung mit einem guten Kulturangebot eine wichtige Rolle.

Eindeutig ist zu erkennen, dass kein Unternehmen aufgrund der Kultur die Gemeinde Remshalden als Wirtschaftsstandort gewählt hat. Bei der Frage nach der Bedeutung der Kultur im Allgemeinen fiel das Ergebnis zugunsten der Kultur etwas besser aus, jedoch nicht bemerkenswert

⁶⁸ Heinrichs, Kultur- und Stadtentwicklung – Zusammenfassung und Bewertung, S. 148 ff.

positiver. Für ein einziges Unternehmen war die Kultur ein *wichtiger* Grund sich in Remshalden anzusiedeln, es handelt sich hierbei um einen sehr kleinen Betrieb, dessen Tätigkeitsfeld die Unternehmensentwicklung ist. Man kann davon ausgehen, dass hier eher persönliche Gründe als betriebswirtschaftliche Gründe den Ausschlag gaben, die Kultur als Anreiz zu nehmen, nach Remshalden zu ziehen. Für 35 % der Gewerbetreibenden war die Kultur im Allgemeinen ein eher *weniger wichtiger* Anreiz nach Remshalden zu ziehen, 62,5 % war die Kultur *völlig unwichtig* und spielte damit keine Rolle bei ihrer Standortwahl. Es bestätigt sich also die Annahme, dass die Remshaldener Kulturangebote, sowie die Kultur im Allgemeinen für Unternehmer im Ort kaum eine oder gar keine Rolle gespielt haben.

Abbildung 5: Wie wichtig war die Kultur als Standortfaktor bei der Ansiedlung



Quelle: Eigenes Diagramm

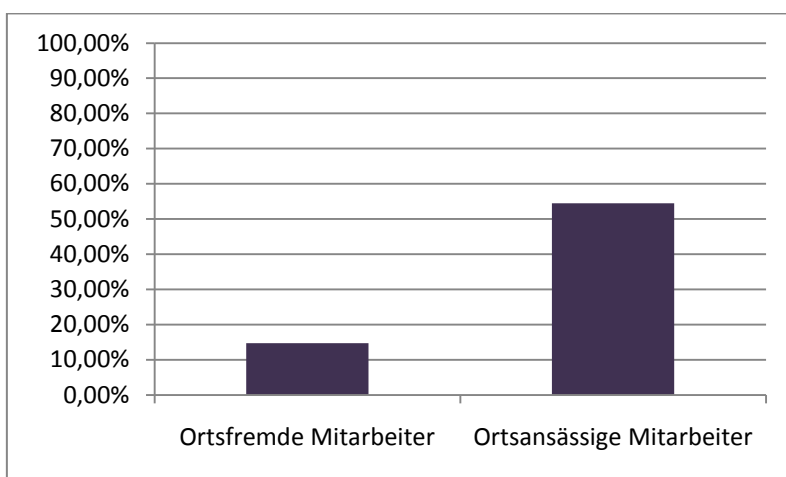
Abrundend wurden noch einige Fragen zum Remshaldener Kulturangebot gestellt. Zunächst sollten die Betriebe das für sie relevante Kulturangebot bewerten. Wie bereits erwähnt, waren nur einige der Einrichtungen und Veranstaltungen relevant für manche Unternehmen. Hierzu zählen das Museum Remshalden, die Kirchen, die Remstal-Route, die Weingüter, Kultur in der Fabrik, das Straßenfest, der Weihnachtsmarkt und Vorträge. Leider kann die Bewertung nicht ausschließlich diesen Angeboten

zugeordnet werden, da wesentlich mehr Befragte diese Frage beantwortet haben und nur 12 Befragte für sie relevante Angebote angegeben haben. Daher beziehen sich die Ergebnisse nicht nur auf die als wichtig geltenden Kulturangebote der Gemeinde sondern auf das gesamte Angebot. Es wird angenommen, dass sich die Firmen auf das gesamte kulturelle Angebot der Gemeinde bezogen haben. Das Ergebnis kann als positiv bezeichnet werden, denn über die Hälfte der Befragten finden das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden *gut* (54,8 %) oder sogar *sehr gut* (6,5 %). 32,2 % der Betriebe stufen das Kulturangebot als *befriedigend* ein und nur 6,5 % also zwei Firmen sind der Ansicht das Angebot sei *mangelhaft*. Unter den beiden Betrieben, die mit *sehr gut* geantwortet haben ist unter anderem derselbe Betrieb, welcher die Kultur auch als wichtig für seine Standortentscheidung eingestuft hat. Insgesamt kann die Gemeinde Remshalden somit ein erfreuliches Ergebnis bezüglich der Bewertung ihrer Kultur verzeichnen. Auch beim Vergleich mit anderen Gemeinden schneidet das Remshaldener Kulturangebot nicht schlecht ab. Auch hier sind weit über die Hälfte der Befragten der Meinung, das Angebot sei entweder gleich gut oder besser. Der Großteil, nämlich 14 der Befragten Firmen stufen es als gleichwertig mit anderen Gemeinden ein. Vier Firmen finden es *etwas besser*, ein Betrieb sogar *überdurchschnittlich*, dieses Unternehmen stellt Gabelstapler und Ähnliches her, sie gehören zu den restlichen 6,5 % die das Kulturangebot der Gemeinde mit der Bestnote *sehr gut* bewertet haben. Hier erklärt die Branchenzugehörigkeit nicht die Antworten.

Desweiteren wurden die Betriebe noch nach der Nutzung des Kulturangebots der Gemeinde Remshalden gefragt, ob die ortsansässigen und ortsfremden Mitarbeiter die Einrichtungen und Veranstaltungen nutzen. Dies gibt zwar keinen Aufschluss darüber, in welchem Umfang die Kultur indirekt Einfluss auf das Unternehmen hat, nämlich über die Mitarbeiter. Dazu wäre eine vertiefende Befragung zu diesem Thema nötig. Man kann jedoch ansatzweise erkennen, ob die Kultur überhaupt Auswirkungen auf die Mitarbeiter der Firma haben *könnte*. 29,4 % der

Betriebe können diese Frage nicht beantworten, da sie verständlicherweise nicht wissen, was ihre Mitarbeiter in ihrer Freizeit tun. Erstaunlicherweise nutzen 14,7 % der ortsfremden Mitarbeiter das Remshaldener Kulturangebot, 56,9 % dagegen nicht. Von den ortsansässigen Mitarbeitern nutzen selbst 54,5 % das Remshaldener Kulturangebot, 18,2 % nutzen es angeblich nicht.

Abbildung 6: Welche Mitarbeiter nutzen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden



Quelle: Eigenes Diagramm

Es fällt allerdings schwer anzunehmen, dass 18,2 % der ortsansässigen Mitarbeiter in Remshaldenern Unternehmen noch nie ein kulturelles Angebot der Gemeinde genutzt haben sollen. Dennoch kann man bei diesem Ergebnis davon ausgehen, dass die Kultur durchaus einen Einfluss auf die Mitarbeiter eines Unternehmens haben kann. Wie bereits erläutert, kann die Kultur Auswirkungen auf die Arbeitsmotivation, Zufriedenheit oder Arbeitsmoral der Beschäftigten haben. Somit könnte die Kultur auch Auswirkungen auf andere Standortfaktoren haben (wie die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte), ohne dass sie für Unternehmen eine direkte Rolle bei ihrer Standortwahl spielen muss.

Zum Schluss die Frage nach dem betriebswirtschaftlichen Einfluss des Kulturangebots. Überraschenderweise haben vier Betriebe ein betriebswirtschaftlich messbares Ergebnis der Kultur für ihr Unternehmen angegeben. Die restlichen 85 % können keine positiven Zahlen in ihrer

Bilanz vorweisen, die auf das Kulturangebot zurückzuführen sind. 5 % können die Frage spontan nicht beantworten. Zu den vier Betrieben zählen ein Autohaus, ein Buchverlag, ein Elektrofachhandel und ein Papierwerk. Alle haben bei der Frage nach relevanten Kulturangeboten Angaben gemacht. Das Autohaus nimmt an Kultur in der Fabrik und am Straßenfest teil. Es bezeichnet den betriebswirtschaftlichen Einfluss aber als negativ, dass sie an den Kosten der Kultur beteiligt seien und keinen finanziellen Nutzen daraus ziehen. Bei den restlichen drei Betrieben wird angenommen, dass sie ein positives Ergebnis gemeint haben. Der Elektrofachhandel nimmt ebenfalls am Straßenfest und am Weihnachtsmarkt teil. An beiden Veranstaltungen kann der Betrieb für sich Werbung machen und an einem Stand verkaufen. Kultur in der Fabrik fand bereits in den Räumen und Hallen der Papierwerke statt, wahrscheinlich kann das Unternehmen aus dieser Veranstaltung ein positives betriebswirtschaftliches Ergebnis erzielen. Der Buchverlag verlegt Kulturgeschichte, was der Grund dafür ist, dass die Kultur für diesen Betrieb keine unbedeutende Rolle spielt und sich letztendlich, wenn auch indirekt, auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis des Verlags auswirkt. So hat die Kultur bei den meisten Betrieben zwar keine Rolle bei der Standortwahl gespielt, heute ist aber dennoch ein Einfluss spürbar, der sich auf den Betrieb auswirkt.⁶⁹

10. Einwohnerbefragung

10.1. Ausgangspunkt und Vorgehensweise

Ergänzend zur vorangegangenen Unternehmensbefragung wurden 100 Remshaldener Einwohner zur Kultur und zum Remshaldener Kulturangebot befragt. Nach bisherigen Erkenntnissen spielt bei der Anwerbung von Einwohnern bzw. der Einwohnerbindung die Kultur eine

⁶⁹ Vgl. Anlage 2: Unternehmensbefragung – Auswertung.

wesentlich größere Rolle als in der Unternehmensanwerbung bzw. -bindung. In der Literatur wurde bereits belegt, dass die Kultur das Eigenimage einer Gemeinde oder Stadt verbessert und bestimmt. Das hat zur Folge, dass Einwohner eine Gemeinde mit reichhaltigem und gutem Kulturangebot als attraktiv bewerten. Diese Gemeinden und Städte stechen unter anderen hervor.⁷⁰ Das Kulturangebot an sich hat weniger Einfluss auf das Fremdimage einer Stadt, vielmehr ist hier wieder der Gesamteindruck entscheidend, zu dem andere kulturelle Aspekte, wie Gebäude oder Stadtbild aber dennoch einen Beitrag leisten. Außenstehende bewerten die Attraktivität einer Stadt nicht vordergründig nach dem Kulturangebot.⁷¹ Wenn etwas von Bedeutung ist, dann sind es Events von überregionaler Bedeutung. Eine zentrale Rolle jedoch spielt die Kultur für die Bürger und ihre Meinung über die Attraktivität ihrer Gemeinde. Für die Identifikation der Bürger mit der Stadt oder Gemeinde ist die Kultur nur von mittlerer Bedeutung.⁷² Vor diesem Hintergrund wurde eine Einwohnerbefragung in der Gemeinde Remshalden durchgeführt, um diese Ergebnisse zum Teil zu überprüfen.

Die Befragung wurde gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung realisiert. Per Post wurden die letzten 100 neuzugezogenen Bürger der Gemeinde befragt. Sie erhielten ein Anschreiben und den Einwohnerfragebogen. Die Befragten hatten die Möglichkeit den Fragebogen auszufüllen und an das Rathaus Remshalden zu senden, sowie per Fax oder E-Mail zu antworten. Nach der Abgabefrist konnte lediglich ein Rücklauf von 14 % verzeichnet werden. Deshalb basiert die Auswertung auf dieser geringen Rücklaufquote.⁷³

⁷⁰ Heinrichs, Kultur- und Stadtentwicklung – Zusammenfassung und Bewertung, S. 149.

⁷¹ Heinrichs, Kultur- und Stadtentwicklung – Zusammenfassung und Bewertung, S. 151.

⁷² Heinrichs, Kultur- und Stadtentwicklung – Zusammenfassung und Bewertung, S. 152.

⁷³ Vgl. Anlage 6: Einwohnerbefragung – Ausgefüllte Fragebögen.

10.2. Inhalt und Ziel der Befragung

Die Einwohnerbefragung fand komplett anonym statt, lediglich die Gemeindeverwaltung hatte Zugriff auf die Adressen der Befragten. Insgesamt war der Fragebogen ähnlich wie der Fragebogen der Unternehmensbefragung aufgebaut, um später einen Vergleich herstellen zu können. Dennoch wurden einige Fragen geändert oder ausgetauscht. Zuerst wurden die Einwohner wie die Unternehmen nach der Attraktivität der Gemeinde Remshalden im Gesamten befragt. Ziel dieser Frage ist, einen groben Überblick zu bekommen und einen Vergleich zwischen den Antworten der Unternehmen herzustellen. Nachfolgend wurde sie nach dem Ihnen bekannten und zusätzlich genutzten Kulturangebot gefragt, um zu sehen, wie bekannt die einzelnen Angebote sind und wie sie genutzt werden. Gleichzeitig wurden sie nach den Gründen für ihren Zuzug nach Remshalden befragt. Dies dient gemeinsam mit der Frage nach der Bedeutung der Kultur in Bezug auf ihre Wohnortentscheidung zur Beantwortung der Hauptfrage. Ob sich die Einwohner wegen der Kultur am Ort ansiedeln. Ebenso sollte das Kulturangebot bewertet und verglichen werden, um zu erkennen, wie die Bürger das Angebot ihrer eigenen Gemeinde einschätzen. Zuletzt konnten sie noch Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf das Kulturangebot angeben. Um einen besseren Überblick zu bekommen, sollten die Bürger ergänzend noch einige Angaben zu ihrer Person machen. Dazu zählte Alter, Geschlecht, Wohnort und wie lang sie schon in Remshalden wohnen.⁷⁴

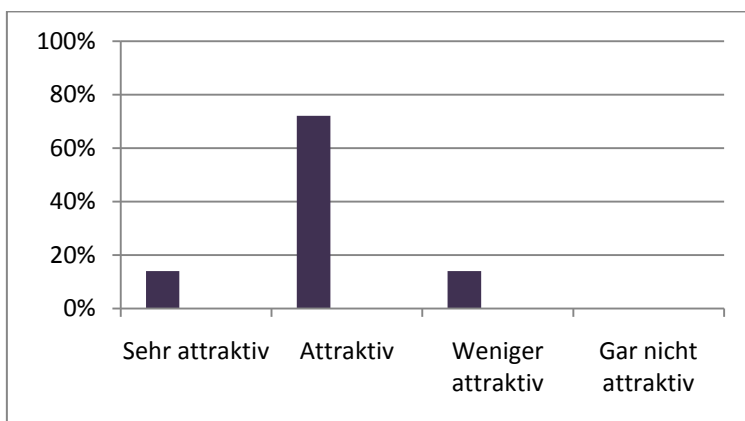
10.3. Auswertung

Im Zuge der Auswertung der Einwohnerbefragung werden Vergleiche zur Unternehmensbefragung hergestellt. Zu Beginn wurden die Bürger nach der Attraktivität ihrer Gemeinde Remshalden befragt und im Vergleich zu den Antworten der Unternehmen fielen hier die Angaben um einiges

⁷⁴ Vgl. Anlage 4: Einwohnerbefragung – Fragebogen blanko.

positiver für den Ort aus. Fast zwei Drittel der Befragten sind mit ihrem Ort sehr zufrieden und bewerten ihn mit *attraktiv*. Rund 14 % finden die Gemeinde Remshalden entweder *sehr attraktiv* oder *weniger attraktiv*. Im Gegensatz zur Unternehmensbefragung bezeichnet niemand die Gemeinde als *gar nicht attraktiv*. Die Einwohner haben also ein besseres Bild von ihrem Wohnort als die ansässigen Unternehmen.

Abbildung 7: Wie attraktiv finden die Einwohner Remshalden



Quelle: Eigenes Diagramm

Kein kulturelles Angebot der Gemeinde Remshalden ist unter den Einwohnern gänzlich unbekannt. Die Weingüter belegen unter den dauerhaften Kultureinrichtungen mit rund 78,5 % Platz eins beim Bekanntheitsgrad. Genutzt werden sie aber nur von 35,7 % der Befragten. Gefolgt werden die Weingüter von den Kirchen und dem Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim), welche unter rund 64 % der Bürger bekannt sind. Der Sportplatz wird ebenfalls von 35,7 % der Einwohner genutzt. Die Kirchen dagegen sind die meistgenutzte Kultureinrichtung und gut 42 % der Befragten besuchen sie regelmäßig.

In einer ländlicheren und traditionsreichen Gemeinde wie Remshalden ist dies nicht verwunderlich. Unüblich ist jedoch der Zusammenhang mit dem Durchschnittsalter der Befragten, denn dieses liegt bei 36 Jahren. Viele junge Menschen besuchen folglich in Remshalden des Öfteren eine Kirche. Aufgrund der geringen Antworten kann dies aber auch Zufall sein. Unter den Unternehmen führen der Aktivspielplatz und die Weingüter die

Rangliste an, wenn es darum geht, welche Einrichtungen am bekanntesten sind.

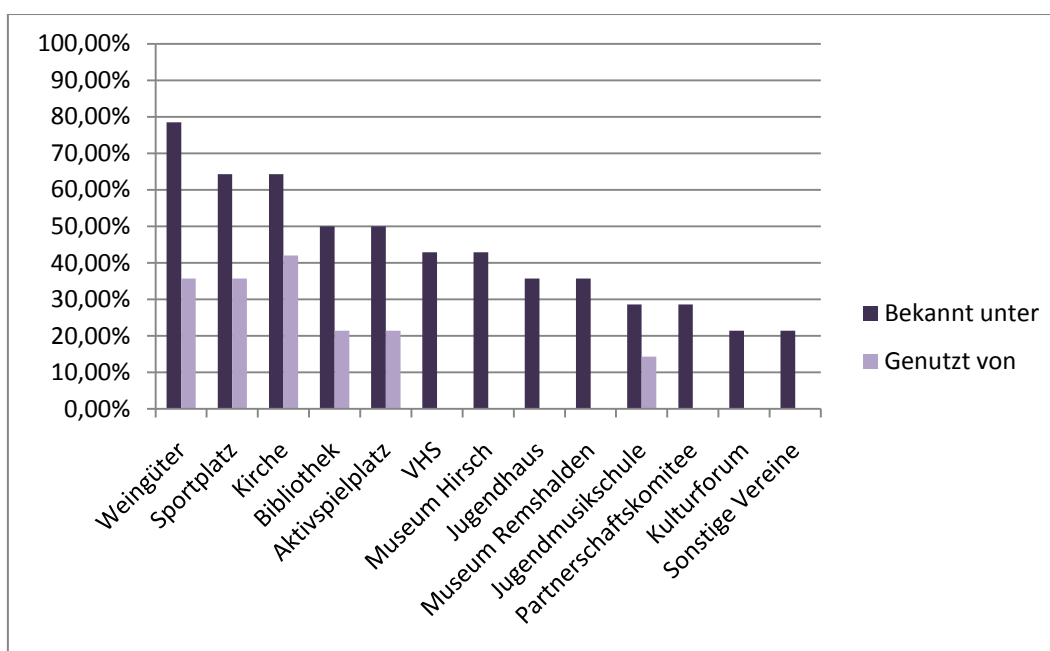
Platz drei der bekanntesten dauerhaften Kultureinrichtungen teilen sich die Bibliothek und der Aktivspielplatz, welche bei genau 50 % der Einwohner bekannt sind. Beide werden von rund 21 % der Befragten genutzt. Platz vier die Volkshochschule und das Heimatmuseum „Hirsch“, sie sind auch noch fast bei der Hälfte der Bürger bekannt. Fast 43 % kennen diese beiden Einrichtungen. Genutzt werden aber beide Einrichtungen von keinem der Befragten.

Das Jugendhaus und der Museum Remshalden sind bei 35,7 % der Bürger bekannt. Aber auch diese beiden Einrichtungen werden nicht genutzt.

Es folgen das Partnerschaftskomitee und die Jugendmusikschule, sie sind bei rund 28,5 % der Einwohner bekannt und die Jugendmusikschule wird von zwei der Befragten genutzt.

Das Kulturforum - bei 21,4 % der Befragten bekannt – wird ebenfalls nicht in Anspruch genommen. Sonstige Vereine, sind bei drei Befragten bekannt, werden aber nur von einem Bürger genutzt.

Abbildung 8: Wie viele Einwohner kennen u. nutzen die dauerhaften Kultureinrichtungen



Quelle: Eigenes Diagramm

Die geringe Rücklaufquote muss allerdings zu dieser Frage in Relation gesetzt werden. Bei 14 Antworten ist klar, dass in Wirklichkeit viel mehr Bürger die Kultureinrichtungen nutzen, wie aus der Befragung hervorgeht. Es ist zu beachten, dass die Befragten erst seit kurzer Zeit in Remshalden wohnen und somit noch nicht allzu viel Gelegenheit hatten eine Kultureinrichtung zu besuchen, dies wird sich im Laufe der Zeit sicherlich ändern. Bei einer besseren Rücklaufquote wäre das Ergebnis dieser Frage repräsentativer gewesen.

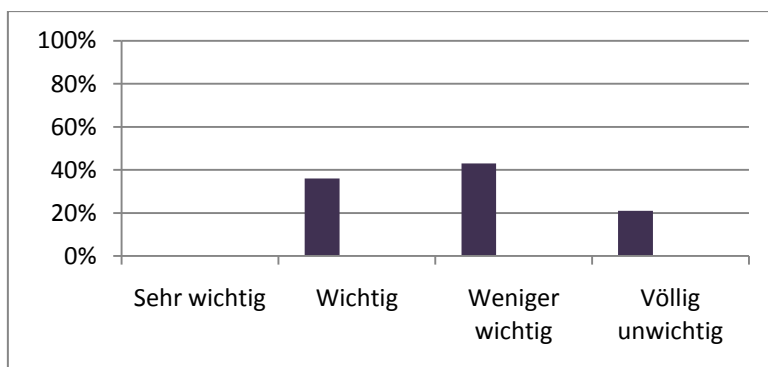
Bei den kulturellen Veranstaltungen besetzen genau wie bei der Unternehmensbefragung das Straßenfest und der Weihnachtsmarkt die ersten beiden Plätze. Das Straßenfest, das bei 85 % der Unternehmen bekannt ist, ist unter den Einwohnern sogar bei knapp 93 % bekannt und wurde auch schon von all diesen 93 % besucht. Der Weihnachtsmarkt ist genau wie bei den Unternehmen bei fast 72 % bekannt. Zwei der Befragten waren allerdings noch nicht dort. Verständlich, da auch Bürger an der Befragung teilgenommen haben, die erst nach dem letzten Weihnachtsmarkt zugezogen sind. Im Gegensatz zu den Unternehmern sind die Konzerte bei den Einwohnern bekannter als Kultur in der Fabrik. Die Hälfte der Befragten hat bereits ein Konzert der Gemeinde Remshalden besucht. Kultur in der Fabrik und Ausstellungen kennen vier von 14 Befragten, zwei waren schon bei der Veranstaltung Kultur in der Fabrik und ein Befragter auf einer Ausstellung. Auch hier muss darauf hingewiesen werden, dass diese Angaben lediglich als Stichproben zu werten sind und nicht dem Bild der breiten Masse entsprechen, da die Veranstaltungen nachgewiesen viel höher frequentiert sind, wie das Ergebnis dieser Befragung ergibt.

Die Gründe der Bürger für ihren Zuzug dagegen sind wieder eindeutig. Der entscheidende Faktor, sich für Remshalden als Wohnort zu entscheiden war an erster Stelle die Immobilie. Für 35,7 % der Befragten war die Wohnung oder das Haus der ausschlaggebende Grund nach Remshalden zu ziehen. An Platz zwei steht der S-Bahn-Anschluss der Gemeinde Remshalden, für viele Menschen ein Grund, sich einen

Wohnort auszuwählen. Genügend Bürger sind auf die öffentlichen Verkehrsmittel auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit angewiesen und so ist dies ein unverzichtbarer Faktor, der bei ihrer Wohnortsuche eine Rolle spielt. Desweiteren ist für viele Neubürger die Familie ein Grund gewesen nach Remshalden zu ziehen. 28,5 % gaben an, aufgrund Verwandter, dem oder der Lebensgefährtin oder wegen einer Beziehung nach Remshalden gezogen zu sein. An vierter Stelle geben die Befragten an, die Landschaft und schöne Lage des Ortes hätte sie dorthin gezogen. Ein durchaus kultureller Faktor, der nicht an letzter Stelle steht. Es folgt noch die Nähe zu Stuttgart, was für zwei Befragte ein Grund war nach Remshalden zu ziehen. Ein Befragter gab als Grund für seinen Zuzug an, dass alles Wichtige am Ort zu finden sei. Damit meinte er wohl Einkaufsmöglichkeiten, Bildungseinrichtungen etc..

Die Kultur an sich war für keinen der Befragten *sehr wichtig* für 35,7 % der Befragten aber dennoch *wichtig*, für fast 43 % *weniger wichtig* und für 21,4 % *völlig unwichtig*. Hier bestätigt sich die Annahme, dass die Kultur für Unternehmen eine sehr geringe Rolle bei der Standortwahl spielt, Einwohner aber durchaus einen Wert darauf legen, ob die Kultur eines Ortes ihren Vorstellungen entspricht. Bei den Unternehmen fanden nur 2,5 % die Kultur wichtig bei ihrer Standortentscheidung, unter den Einwohnern spielt sie eine wesentlich größere Rolle bei der Suche nach einem neuen Wohnort. Zu erwähnen ist, dass die Kultur trotzdem über die Hälfte der Befragten als *weniger wichtig* oder *völlig unwichtig* betrachtet.

Abbildung 9: Wie wichtig war die Kultur bei der Wohnortwahl



Quelle: Eigenes Diagramm

Die Einwohner bewerten ihr Kulturangebot besser als die Unternehmen. Fast 15 % finden es *sehr gut* und 64 % *gut*. Nur 21% bewerten es mit *befriedigend*, keiner gibt dem Angebot die Note *mangelhaft*. Ein positives Ergebnis für die Gemeinde. Beim Vergleich mit andern Gemeinden herrscht eine geteilte Meinung bei den Befragten über das Kulturangebot. Einig sind sich die Befragten nur darüber, dass es nicht *überdurchschnittlich* oder *viel schlechter* ist. 38,5 % sagen jedoch, dass es *etwas besser* ist und die gleiche Anzahl an Befragten meint es sei *etwas schlechter*. Der Rest trifft sich in der Mitte und bewertet es als *gleich* gut wie in anderen Gemeinden. Im Vergleich zu den Unternehmen ist das Ergebnis ähnlich, jedoch fällt es unter den Einwohnern trotzdem besser für die Gemeinde aus, mehr Einwohner als Unternehmer sind der Meinung, dass es *etwas besser* ist, als das Angebot anderer Gemeinden.

Das Durchschnittsalter der Teilnehmer war, wie bereits erwähnt, 36 Jahre. Es haben neun Frauen und fünf Männer an der Umfrage teilgenommen. Jeweils sechs Personen sind in Geradstetten oder Grundbach wohnhaft und jeweils ein Teilnehmer der Befragung kommt aus Hebsack und Buoch. Die Befragten leben maximal seit zwei Jahren in Remshalden. Über 85 % wohnen aber erst seit maximal einem Jahr dort.

Zum Abschluss konnten die Bürger noch Verbesserungsvorschläge für das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden abgeben. Diese Verbesserungsvorschläge basieren auf persönlichen Interessen der einzelnen Befragten und bei einem so geringen Rücklauf sind die Vorschläge sehr speziell und spiegeln nicht unbedingt den Wunsch der Allgemeinheit wieder. Die einzelnen Vorschläge sind ein Kasperle Theater für Kinder, Förderung des Musikvereins Harmonie, was von einem Bürger gewünscht wurde, der Mitglied dieses Vereins ist. Eine bessere Übersicht über das Sportangebot und ein monatlicher Veranstaltungskalender wurden ebenfalls gewünscht. Allerdings muss man beachten, dass die Befragten noch nicht allzu lange in Remshalden wohnen und daher möglicherweise noch nicht wissen, dass es einen Veranstaltungskalender der Gemeinde Remshalden bereits gibt und dass auch das Sportangebot

bereits zusammengetragen wurde. Ein anderer Bürger wünscht sich mehr Veranstaltungen zum Thema klassische Musik, was ebenfalls ein persönliches Interesse darstellt. Die „neue Mitte“, die gerade um das Rathaus in Planung ist soll schön gestaltet werden und die jüngere Generation würde sich sicherlich über ein Fastfood-Restaurant wie Burger King freuen, wie ein weiterer Teilnehmer angibt. Ein zusätzlicher spezieller Wunsch eines Bürgers sind mehr Parkanlagen und oder eine Boccia-Bahn. Wie gesagt spiegelt dies spezielle Interessen des Einzelnen wieder. Ein als allgemein anzusehender Wunsch könnte durchaus das Bedürfnis nach einer besseren Infrastruktur – im Speziellen Busverkehr von Buoch nach Grunbach – sein. Doch auch dieses Anliegen betrifft, wenn überhaupt, die Buocher Einwohner.⁷⁵

11. Fazit und Handlungsempfehlung

Die Leitfrage der Arbeit konnte mit Hilfe von Recherchen und der beiden Umfragen schließlich beantwortet werden. Dass für die Einwohner einer Gemeinde die Kultur eine zentrale Rolle spielt, davon konnte man ausgehen. Die Annahme, dass Menschen sich ihren Wohnort allein aufgrund der Kultur und des Kulturangebots auswählen, wurde widerlegt, dennoch ist die Kultur kein zu vernachlässigender Faktor bei der Einwohnerwerbung, denn kein oder ein schlechtes Kulturangebot schadet dem Image und der Attraktivität einer Gemeinde.

Die Einwohnerbefragung bestätigt im Großen und Ganzen, dass das Eigenimage auf jeden Fall von der Kultur geprägt und verbessert wird und die Bürger eine Gemeinde mit gutem und reichhaltigem Kulturangebot attraktiver bewerten, als eine Gemeinde ohne kulturelle Vielfalt. Je attraktiver die Einwohner ihre Gemeinde bewerten, desto mehr identifizieren sie sich mit ihrem Wohnort. Dies hat wiederum zur Folge, dass diese positive Meinung nach außen getragen wird und durchaus das

⁷⁵ Vgl. Anlage 5: Einwohnerbefragung – Auswertung.

Fremdimage stärken kann, wenn die Einwohner für ihren Ort *Werbung machen*.

Die Kultur ist also tatsächlich ein wichtiger Faktor um Bewohner am Ort zu halten und deren Lebensqualität erheblich zu verbessern. Sie steht zwar nicht an erster Stelle bei der Wohnortsuche, (was die Einwohnerbefragung klar ergeben hat) trägt aber zum Gesamtbild bei und das Gesamtbild einer Gemeinde ist entscheidend für potentielle Neubürger. Einer Gemeinde kann daher empfohlen werden, ihren Bürgern möglichst viel zu bieten. Quantität ist natürlich nicht alles, wichtig ist außerdem, dass die Angebote einen gewissen Qualitätsstandard erfüllen. Ein gewisses Kulturangebot wird von potentiellen Einwohnern (wie vorangegangen der Literatur bereits entnommen) vorausgesetzt. Ist dieses nicht vorhanden, steht die Gemeinde beim kommunalen Vergleich definitiv schlechter da, als ihre Nachbarn. Die Folge eines schlechten Kulturangebots ist, dass diese fehlenden Faktoren durch andere Vorteile kompensiert werden müssen. Andererseits können mangelnde Faktoren in anderen Bereichen (schlechtes Wohnungsangebot, schlechte Infrastruktur etc.) durch ein herausragendes Kulturangebot kompensiert werden.

In der Gemeinde Remshalden sind die Einwohner im Allgemeinen mit ihrem Kulturangebot zufrieden und auch Außenstehende äußern sich selten negativ über den Ort. Bei den Nachbargemeinden ist Remshalden angesehen und wird geschätzt, auch im Hinblick auf das Kulturangebot. Zu empfehlen ist daher, das vorhandene Kulturangebot auf dem derzeitigen qualitativ hochwertigen Stand zu halten. Die Veranstaltungen werden von der Gemeinde professionell und routiniert durchgeführt und somit ist ein reibungsloser Ablauf gesichert, der die Besucher und Einwohner zufrieden stellt. Das Angebot an dauerhaften Einrichtungen ist ebenfalls von guter und ausreichender Qualität und das vom Bürger verlangte Mindestangebot, das vorhanden sein sollte, ist auf alle Fälle am Ort vorzufinden. Die Gemeinde muss darauf achten, dass auch diese Angebote weiterhin gepflegt und geführt werden, um sie auf diesem Level zu halten. Neue Angebote schaden natürlich auf keinen Fall, sie würden

die Zufriedenheit der Einwohner noch weiter steigern. Wie die Einwohnerbefragung ergeben hat sind fast 80 % der Einwohner mit dem Kulturangebot mehr als zufrieden und annähernd so viele Einwohner finden den Ort attraktiv oder gar sehr attraktiv – ein sehr gutes Ergebnis für die Gemeinde Remshalden.

Die wichtige Erkenntnis, die diese Arbeit bringt ist ganz klar die geringe Bedeutung der Kultur als Standortfaktor für Wirtschaftsunternehmen. Bei der Standortwahl spielt die Kultur so gut wie keine Rolle, wie die Unternehmensbefragung gezeigt hat. Viele Gemeinden haben hiervon ein falsches Bild und messen der Kultur einen größeren Einfluss auf die Wirtschaft zu. Die Leitfrage, ob Kultur ein direkter Grund ist, dass sich Unternehmen am Ort ansiedeln kann daher mit einem klaren „Nein“ beantwortet werden. Dass die Kultur indirekten Einfluss auf die Wirtschaft hat wird natürlich nicht abgestritten. Aber die Hauptfrage war nach der Bedeutung der Kultur bei der Standortwahl. Und hier fällt die Kultur weit hinter die Hauptfaktoren für eine Standortentscheidung. Wie in der Literatur bereits belegt, spielt die Kultur beispielsweise indirekt eine Rolle im Personalmanagement⁷⁶ oder in anderen Bereichen daher kann ein gänzliches Nichtbeachten der Beziehung Kultur-Wirtschaft auch nicht empfohlen werden. Gerade Veranstaltungen wie „Kultur in der Fabrik“ bei denen die Unternehmen direkt beteiligt sind (auch Straßenfest und Weihnachtsmarkt) müssen bei den Unternehmen beworben werden. Das „Gesamtbild“ der Gemeinde spielt auch für die Zufriedenheit von Unternehmern mit ihrem Wahlstandort eine entscheidende Rolle. Ist das Mindestmaß an Kultur erfüllt und entsprechen auch alle weiteren Anforderungen des Unternehmens seinen Ansprüchen so gibt es keinen Grund sich einen neuen Standort zu suchen. Die Unternehmen bleiben am Ort.

⁷⁶ Heinrichs, Kultur- und Stadtentwicklung – Zusammenfassung und Bewertung, S.152.

Das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden ist für Einwohner geschweige denn für Unternehmen kein Grund nach Remshalden zu ziehen oder sich dort anzusiedeln. Doch das gute Angebot, welches die Gemeinde besitzt, pflegt und weiterhin pflegen muss, stärkt das Eigenimage des Ortes, erhöht die Zufriedenheit der Einwohner und verbessert deren Identifikation und Bindung an den Ort. Den Einwohnern mangelt es nicht an einem ausreichenden Kulturangebot und so werden die Bürger am Ort gehalten. Das oberste Ziel einer Gemeindeverwaltung ist das Allgemeinwohl ihrer Bürger und dazu ist ein gutes Kulturangebot nötig, welches die Gemeinde Remshalden definitiv leistet.

Literaturverzeichnis

- Assmann, Aleida: Einführung in die Kulturwissenschaft – Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen, 1. Auflage, 2006, Neuburg a.d. Donau
- Behr, V.; Gnad, F.; Kunzmann, K.R.: Kulturwissenschaft in der Stadt (Dortmunder Beiträge zur Raumplanung 53), Institut für Raumplanung (IRPUD) – Fachbereich Raumplanung Universität Dortmund (Hrsg.), 1990, Dortmund
- Dornbach: Baulexikon, <http://www.dornbach.com/de/baulexikon/weichenstandortfaktoren.html> [09-01-2011] (zitiert als Dornbach – Baulexikon)
- Gemeinde Remshalden: Aktivspielplatz, <http://www.remshalden.de/data/aktivspielplatz.php>, [29.06.2011] (zitiert als Gemeinde Remshalden, Aktivspielplatz)
- Gemeinde Remshalden: Kulturforum, <http://www.remshalden.de/data/kulturforum.php>, [17.06.2011] (zitiert als Gemeinde Remshalden, Kulturforum)

- Gemeinde Remshalden: Remshalden verbindet – Von der Vielfalt zur Einheit, 1. Auflage, 2009, Remshalden
- Grabow, Busso; Henckel, Dietrich; Hollbach-Grömig, Beate: Weiche Standortfaktoren, 1. Auflage, 1995, Stuttgart
- Haller, Ernst-Friedrich: Obstbau zwischen Wald und Reben, in: Gemeinde Remshalden (Hrsg.): Remshalden verbindet, 1. Auflage, 2009, S. 76-81
- Heinrichs, Werner; Benedixen, Peter: 1. Zielsetzung und Beschreibung des Forschungsprojekts, in: Wüstenrot Stiftung (Hrsg.): Kultur- und Stadtentwicklung – Kulturelle Potentiale als Image- und Standortfaktoren in Mittelstädten, 1. Auflage, 1999, Ludwigsburg, S. 11 – 20
- Heinrichs, Werner; Klein, Armin: 2. Abgrenzung, in: Wüstenrot Stiftung (Hrsg.): Kultur- und Stadtentwicklung – Kulturelle Potentiale als Image- und Standortfaktoren in Mittelstädten, 1. Auflage, 1999, Ludwigsburg, S. 21 – 32
- Heinrichs, Werner: 8. Zusammenfassung der Teilergebnisse und Bewertung, in: Wüstenrot Stiftung (Hrsg.): Kultur- und Stadtentwicklung – Kulturelle Potentiale als Image- und Standortfaktoren in Mittelstädten, 1. Auflage, 1999, Ludwigsburg, S. 147 - 156

- Heinrichs, Werner; Klein, Armin; Benedixen, Peter: Kultur- und Stadtentwicklung – Kulturelle Potentiale als Image- und Standortfaktoren in Mittelstädten, Forschungsprojekt im Auftrag der Wüstenrot Stiftung (Hrsg.) unter Mitarbeit von Hellmig, Peter; Sikorski, Axel, 1. Auflage, 1999, Ludwigsburg
- Jourdan, Rudolf: Professionelles Marketing für Stadt, Gemeinde und Landkreis, 2. Auflage, 2007, Sternenfels
- Jugendhaus Spektrum: Geschichte, <http://www.jugendhaus-spektrum.de/geschichte.php>, [18.07.2011] (zitiert als Jugendhaus Spektrum, Geschichte)
- Konken, Michael: Stadtmarketing – Kommunikation mit Zukunft, 2. Auflage, 2006, Großburgwedel
- Mönkemöller, Lutz: Kommunales Standortmarketing, 1. Auflage, 2006, Köln
- Münz, Andreas: Remshaldener Wald, in: Gemeinde Remshalden (Hrsg.): Remshalden verbindet, 1. Auflage, 2009, S. 82-87
- Museumsverein Remshalden e.V.: Museum, <http://www.museumsvereinremshalden.de>, [29.06.2011] (zitiert als Museumsverein Remshalden e.V.)

- Retter, Richard: Remshaldener Wein, in: Gemeinde Remshalden (Hrsg.): Remshalden verbindet, 1. Auflage, 2009, S. 72-75
- Salmen, Thomas: Kultur als Wirtschafts- und Standortfaktor – Ein Ansatz für die regionale Wirtschaftsförderung, 1. Auflage, 2007, Marburg
- Sportvereinigung Remshalden: Geschichte, <http://www.sv-remshalden.de/main.php?abteilung=history> [12.07.2011] (zitiert als SV Remshalden, Geschichte)
- Weber, A.: Über den Standort der Industrien – Erster Teil: Reine Theorien des Standorts, 2. photo-mechanisch gedruckte Auflage, 1922, Tübingen
- Winkelbach, Renate: Geschichte der Wirtschaft Remshaldens, in: Gemeinde Remshalden (Hrsg.): Remshalden verbindet, 1. Auflage, 2009, S. 94-99
- Zeidler, Norbert: Remshalden: E pluribus unum – aus Vielem ein Ganzes oder: Von der Vielfalt zur Einheit, in: Gemeinde Remshalden (Hrsg.): Remshalden verbindet, 1. Auflage, 2009, S. 10-15

Erklärung

„Ich versichere, dass ich diese Bachelorarbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt habe.“

Datum, Unterschrift

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit _____

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
 kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit _____

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort A. Ulrich Natursteinbetrieb

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 2009 als Filialbetrieb

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

Handwerk, Kunsthandwerk

Handwerker sollten nicht einfach vergessen werden auch sie sichern Arbeitsplätze und bereichern die Gemeinde

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche: s. Gemeindeblatt

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort Keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

s. Punkt 9

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

siehe Punkt 9

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

s. Punkt 9

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

s. Punkt 9

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

s. Punkt 9

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein X kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

- Name des Unternehmens: ATELIER LINDNER

Ihre Antwort

- Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit _2005

- In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoeh

- Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

X Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

X Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

X Kunst, Unterhaltung, Erholung

- Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv

X attraktiv

weniger attraktiv

gar nicht attraktiv

- Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

X Volkshochschule Jugendmusikschule	X Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch	X
X Museum Remshalden	X Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim)	X Bibliothek
X Remstal Route	X Aktivspielplatz	X Kirchen
X Jugendhaus	X Partnerstädte/Partnerschaftskomitee	X Weingüter
X Sonstige Vereine, wenn ja welche:	ALLE	

Ihre Antwort

- Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

X Kultur in der Fabrik X Straßenfest
 X Weihnachtsmarkt X Konzerte aller Art
 X Vorträge aller Art X Ausstellungen
 X Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

- Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort -- KEINE UND DOCH VIELE

- Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

X kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

- Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig X weniger wichtig völlig unwichtig

- Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut X gut befriedigend mangelhaft

• Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich
schlechter etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

• Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

• Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

• Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Autohaus Nuding

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit __1964__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

XGeradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

XHandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Kultour in der Fabrik, Strassenfest

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Der Einfluß ist negativ, da wir an den Kosten beteiligt sind.

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Fehler! Textmarke nicht definiert.

Verlag Bernhard Albert Greiner (BAG-Verlag)

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit _____ *08/2000*

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten *seit 2000, Zweigstelle/Büro*

Grunbach *----2000 bis 2010 Hauptsitz, danach Weinstadt-Schnait*

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

?x? Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware *----Buchverlag*

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

?x? Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen *----Buchverlag*

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

?x? Information und Kommunikation *----Buchverlag*

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch
 Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Fehler! Textmarke nicht definiert.

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Fehler! Textmarke nicht definiert.

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Fehler! Textmarke nicht definiert.

Museum Remshalden

Remstal-Route

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut xbefriedigend xmangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich xetwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja xnein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

xja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

xja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort Bärenwerkstatt Malu-Bär

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit __1989__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
x Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
x Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv xweniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort alle

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort alle

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

xkann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

Habe keine Mitarbeiter

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja xnein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Heinz und Jürgen Baur Holzbau GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 1923

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Remstal Route | <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Weissbierfreunde e.V.

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
- Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht Kein Mitarbeiter wohnt am Ort!

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Baumanagement24 GmbH + müllerbüro

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 1990 _____

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route | <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Remstalroute

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Brauneis Unternehmensentwicklung

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 1999

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

*Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

*Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

*Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule *Heimatismuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden *Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 *Remstal Route Aktivspielplatz *Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

*Kultur in der Fabrik *Straßenfest
*Weihnachtsmarkt *Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art *Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Für mein Unternehmen eher keine

Jedoch hoher privater Nutzen

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

*kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig *wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

*sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich *etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja *nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

*ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja *nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Carl Wüst GmbH & Co. KG

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 2007

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv Attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Vorträge

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

D. Bader Söhne GmbH & Co. KG

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit ca. 1930___

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
 Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv x attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule x Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch
x Jugendmusikschule
X Museum Remshalden x Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
X Remstal Route x Aktivspielplatz x Kirchen
X Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee x Weingüter

Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

X Kultur in der Fabrik x Straßenfest
X Weihnachtsmarkt x Konzerte aller Art
X Vorträge aller Art x Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort: Keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

X kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig x weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

X sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

X Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja x nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

X ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja x nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

61 80 08800

Dr. med. Markus Walter

Facharzt für Allgemeinmedizin

Rathausstraße 30

73630 Remshalden-Geradstetten

Tele: 07151/73606-72008 Fax: 07151/74712

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 2008

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Remstal Route | <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort

Keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

habe keine

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

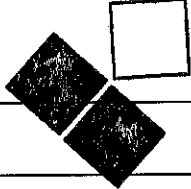
Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort		Effmert + Gause Exclusiv Innenausbau GmbH Möbelstudio Oberer Wasen 19 73630 Remshalden-Geradstetten Telefon 0 71 51 / 7 38 38 Telefax 0 71 51 / 7 47 38
--------------	---	--

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 1980

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route | <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort

*Das Museum ist von uns ausgestellt worden.
Ebenfalls Teile in den Kirchen und wenigstens Dorcas erhielt
von uns die Probierstube*

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

MfG.


THOMAS EFFMERT

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Fischer Bau GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 2009, vorheriger Firma Straßenbau Fischer seit 1911

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route | <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input checked="" type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

CVJM Grunbach

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Pfeifferles-Fest, Fischmarkt

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

FRANK Schreinerei + Innenausbau

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit __1988__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Feuerwehr,

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Für unser Unternehmen ist keine der Einrichtungen und Veranstaltungen wirklich relevant.

Wir nehmen u.a. am „Kulturleben“ teil, um Kontakte zu unserer Kundschaft zu pflegen.

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein teilweise

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 1959

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten **x**
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware **Flachglasindustrie x**
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv x weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

alle

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Kultur in der Fabrik

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

für unser Unternehmen ist keine relevant

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant x

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig x völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut x befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich x etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja x nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja x nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein x kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

OM- 22 00 4122

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort **Hagenlocher elektrotechnik**

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit **79 Jahre**

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
 Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Kunst, Unterhaltung, Erholung

Handwerk! (Elektroinstallation)

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route | <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort Straßenfest u. Weihnachtsmarkt wenn sie mit einem verkaufsoffenen Sonntag gekoppelt werden!

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

1933 noch nicht wichtig

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

dfb.

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

HOSTA GmbH & Co KG

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 1995

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Gesangverein, Landeskirchliche Gemeinschaft

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Eigentlich keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft
X kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Sie befinden sich hier: Bürgerinfo | Jugend | Aktivspielplatz

AKTIVSPIELPLATZ

Was oder wer sind wir?

Der Aktivspielplatz ist ein pädagogisch betreuter Spielplatz für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Träger dieser Einrichtung ist die Gemeinde Remshalden.

Ideelle und finanzielle Unterstützung gewährt der Förderverein Aktivspielplatz Remshalden e. V. Der Aktivspielplatz ist eine anerkannte Zivildienststelle.

Was wollen wir?

Durch die gesellschaftliche, technische und wirtschaftliche Entwicklung wird die Lebenssituation der Kinder in immer stärkerem Maße beeinflusst. Der Lebens- und Spielraum wird mehr und mehr eingeengt und der Kontakt zu Mitmenschen, Natur und Tieren gestaltet sich immer schwieriger. Das Ziel des Aktivspielplatzes ist es, den Kindern Raum, Zeit, Material und Unterstützung zu bieten, um Erfahrungen machen zu können, die sie woanders nicht mehr machen können oder nur aus zweiter Hand erfahren.



Wichtig dabei ist, dass Kinder im Kontakt mit Gleichaltrigen Sozialverhalten üben, ihren Bewegungsdrang ausleben, Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Materialien entwickeln, die eigene Phantasie und Kreativität wiederentdecken und selbständiges und verantwortliches Handeln lernen können.

Das [Aktivspielplatzprogramm](#) lesen Sie hier.

Was es bei uns gibt!

Ein beheizbares Haus mit einem Raum der multifunktional genutzt wird. Hier finden, an witterungsbedingt "schlechten" Tagen, die Angebote statt. Er wird jedoch auch als Party-, Theater-, und Filmraum genutzt. Darüber hinaus gibt es eine kleine Küche, eine Werkstatt, einen für Werkarbeiten nutzbaren Vorraum, sanitäre Anlagen, ein Minibüro und ein Materialraum.

Dazu kommt ein sehr abwechslungsreiches, ca. 9.600 qm großes Gelände, mit vielen Büschen und Bäumen. Seit Sommer 2006 gibt es bei uns ein Baumhaus welches zusammen mit den Kindern gebaut wurde.



Wie erreichst Du uns

Vom Bahnhof Grunbach über Bühllstraße, Rilke- und Hauffweg, Daimlerstraße. Mit dem Auto: Abfahrt B 29 Remshalden-

Grunbach / Großheppach, Richtung Grunbach-Süd, Brückenstraße, Beutelsbacher Straße, Max-Holder-Straße, Daimlerstraße, hinter dem Bildungshaus der Industrie- und Handelskammer.



Öffnungszeiten Aktivspielplatz:

Während der Schulzeiten:

Montag und Donnerstag:

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag

18.00 Uhr bis 20.30 Uhr - Abend für Ältere ab 11 Jahren

Mittwoch von Oktober bis April 14-18 Uhr mobile Spielaktion in den Remshaldener Teilorten (Ausgenommen Schulferien)

Freitag Sonderveranstaltungen - siehe Mitteilungsblatt

Das aktuelle Akteprogramm wird im [Mitteilungsblatt](#) Remshalden veröffentlicht.

Sommerferienprogramm:

Das Aktuelle Sommerferienprogramm der Gemeinde Remshalden erhalten Sie hier unter dieser Rubrik.

[Zum Sommerferienprogramm](#)

[▲ nach oben](#)

[🖨 drucken](#)



Offizielle Homepage der

SV Remshalden

Fußball - Gymnastik - Handball - Ju-Jutsu - Leichtathletik
Tischtennis - Turnen - Volleyball/Badminton

Startseite
Vorstand
Sport, Spaß, Spiel
Abteilungen:
Fußball
Gesundheitssport
Gymnastik
Handball
Ju-Jutsu
Leichtathletik
Tischtennis
Turnen
Volleyball / Badminton
Verbandsjugend
Kalender
Geschichte der SVR
Eintrittserklärungen,
Satzungen u.a.
Kontakt
Links
Administration
Impressum

Hier ein paar Informationen zur historischen Entwicklung des Vereins. Die SV-Remshalden hat mehrere Wurzeln. Sie fußt auf den Gründungen der folgenden ursprünglichen Vereine und Vorläufer:

Gründung des TV Grunbach am 1.8.1897

Gründung des TSV Grunbach 1908

Gemeinsam unter Turn- & Sportverein Grunbach ab 1919

Gründung des TV Geradstetten 1911

Gründung des Athletiksportverein 1911 Geradstetten

Gründung des Arbeiter - Radfahrerverein "Edelweiss" Geradstetten 1923

Trennung des Turn- und Sportverein Grunbach wieder in TV Grunbach und SV Grunbach.

Auf Anordnung des Reichssportministers werden im Jahre 1933 die Geradstettener Vereine im VfL Geradstetten vereinigt.

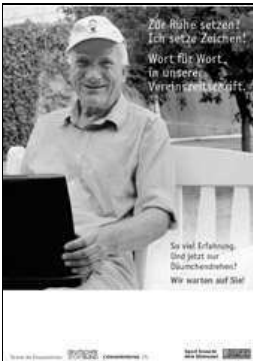
Dieselbe Anordnung führte 1935 die Grunbacher Vereine unter dem Namen VfL Grunbach zusammen.

Nach Kriegsende mussten die Vereine neu gegründet werden. In Geradstetten waren dies die Sportfreunde Geradstetten eV.

In Grunbach wurde der Verein unter dem bisherigen Namen "VfL Grunbach" wieder ins Leben gerufen.

Gründungsmitglieder waren u.a. in Grunbach Ernst Bay, 1. Vorsitzender wurde Otto Mehl.

In Geradstetten hießen die Gründungsmitglieder 1911 Oberlehrer Büchsenstein, Paul Conzmann, Karl Kurz und Karl Ross.



240366 Besucher seit
03.09.05



[_01NAVIGATION](#)

[_02STARTSEITE](#)

[_03INFO](#)

- [NEWS](#)
- [GESCHICHTE](#)
- [MITARBEITER](#)
- [RHUME](#)
- [AKTIONEN](#)
- [ÖFFNUNGSZEITEN](#)
- [BILDERGALERIE](#)
- [MOVIES](#)
- [VERANSTALTUNGEN](#)
- [GÄSTEBUCH](#)
- [FORUM](#)
- [LINKS](#)
- [IMPRESSUM](#)

Geschichte des Jugendhaus Spektrum

Das Jugendhaus Spektrum wurde 1993 in sehr günstiger Lage direkt neben dem Freibad in Geradstetten neu gebaut. Es liegt ausserhalb des Wohngebietes, ist aber dennoch sehr gut zu Fuß zu erreichen (z.B. 3min zum Bahnhof). Seit seiner Einweihung anfang Oktober 1993 wird das Jugendhaus speziell für die offene Jugendarbeit genutzt. Die Trägerschaft des Jugendhauses liegt bei der Gemeinde Remshalden. Anfangs wändte sich das Angebot ausschließllich an die 14-18 jährigen. Bereits seit 1996 gibt es für die sogenannten Teenies (11-14 jährigen) ein extra Angebot mit eigenen Öffnungszeiten.

Ihr wollt etwas über die Entstehung und Geschichte des Jugendhaus Spektrum erfahren? Dann seid ihr hier genau richtig.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

KlingeLe Papierwerke GmbH & Co. KG

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 1936

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

 Geradstetten Grunbach Hebsack Rohrbronn Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

 Land- und Forstwirtschaft Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware Energieversorgung Wasserversorgung, Abwasser, Abfall Baugewerbe Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen Einzelhandel Verkehr und Lagerei Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie) Information und Kommunikation Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks- und Wohnungswesen Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen Sonstige Dienstleistungen

- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter

Sonstige Vereine, wenn ja welche:

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen

Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Kultur in der Fabrik

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Maier Vermögensverwaltung GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit ___1976__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter

Sonstige Vereine, wenn ja welche:

TV Hebsack

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort -o-

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens: Helmut Blank, Malergeschäft

Maler Blank GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit _1981_____

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
x Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
x Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort ./.

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht - keine Mitarbeiter aus Remshalden

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

martin adler – management consulting & training gmbh

§

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 2003

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

XGeradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

XBildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv Attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

... übrigens ... die Kirchen bieten viel mehr als ein kulturelles Angebot.

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Keine. Eine geringe Relevanz haben die Kirchen, weil wir dort ohne Absicht selten eine relevante Bekanntschaft aufbauen können.

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

Einzigster Grund: wir haben vor der Gründung bereits hier gewohnt.

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

Wen meinen Sie mit „Sie“? Das Unternehmen oder mich als Person? Für uns als Unternehmen gibt es kein relevantes Angebot.

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

Um ehrlich zu sein: unsere Vergleichsmöglichkeiten mit ähnlichen Gemeinden sind beschränkt. Und Remshalden mit meiner Heimatstadt Stuttgart zu messen, ist wohl mehr als unfair.

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

Wir wohnen alle in Remshalden

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Weitere Fragen bitte an mich: Martin Adler, Service@Martin-Adler.org

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit _1970_____

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch
 Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Schützenverein, Akkordeon Spielring, Gesangvereine, Musikverein,
Aufbruch, Landfrauen, Albverein, Obst- und Gartenbau , Weingärtner

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Vereinsfeste

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich schlechter etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort **Müllers proWIN-Beratung**

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit **_2010_**

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel / Vertrieb

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

<input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule	<input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule
<input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden	<input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim)	<input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek
<input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route	<input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz	<input checked="" type="checkbox"/> Kirchen
<input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus	<input checked="" type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee	<input checked="" type="checkbox"/> Weingüter

Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

<input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik	<input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest
<input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt	<input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art
<input checked="" type="checkbox"/> Vorträge aller Art	<input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen

Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort Keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig **völlig unwichtig**

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut **gut** befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser **gleich** etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht **Habe keine Mitarbeiter**

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht **s. Frage 13**

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja **nein** kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.



Startseite

Aktuelles

Museum

Veranstaltungen

Vereinsziele

Vereinsvorstand

Arbeitskreis

Ortsgeschichte/
Heimatkunde

Familienforschung

Mitgliedschaft

Kontakt

Impressum

Eingetragener Förderverein des
Museums Remshalden Heimat · Wirtschaft ·

MUSEUM REMSHALDEN

Heimat Wirtschaft Heinkel Bild

Schillerstr. 48, 73630 Remshalden

Anfahrtskizze

Ortsteil Grunbach, unterhalb der
evangelischen Kirche

Als Dauerausstellung ist ein Querschnitt
der Wirtschaftsgeschichte
Remshaldens sowie die Geschichte des
hier geborenen Flugzeugpioniers Ernst
Heinkel zu sehen sein.

Sonderausstellungen siehe: Aktuelles

Das Museum jeden Sonntag von 14 bis
17 Uhr geöffnet,
für Gruppen jederzeit auch nach
Vereinbarung
(07151/ 27 56 20 oder 7 29 02;
info@MuseumsvereinRemshalden.de)

Der Eintritt ist frei - Spenden sind
erwünscht.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Ness & Co. GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit **1987**

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
 Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv **attraktiv** weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule **Heimatismuseum „Hirsch“ in Buoch** **Jugendmusikschule**
 Museum Remshalden **Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim)** Bibliothek
 Remstal Route **Aktivspielplatz** Kirchen
 Jugendhaus **Partnerstädte/Partnerschaftskomitee** **Weingüter**

Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik **Straßenfest**
 Weihnachtsmarkt **Konzerte aller Art**
Vorträge aller Art **Ausstellungen**

Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Kultur in der Fabrik

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig **weniger wichtig** völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig **weniger wichtig** völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut **X gut** befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser **X gleich** etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

X ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

X ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja **X nein** kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens: *Von Warne Hedwigs GmbH*
Fehler! AutoText-Eintrag nicht definiert.

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit *1991*

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route | <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

für uns ist keine relevant

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

R. ist eine kleine Gemeinde und Kultur ist im dem Unterebenen (Standort WK) bzw im Oberzentrum Stuttgart üblicher besser.

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

PRESSEL Digitaler Produktionsdruck

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 1992

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
 Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Druck

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv Weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort: KEINE

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
 kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Sie befinden sich hier: Rathaus | Remshalden 2010 | Kulturforum

KULTURFORUM

Offene Kulturarbeit

Kulturforum

Kirchplatz 15
73630 Remshalden

Postfach 1342
73626 Remshalden

Das Kulturforum Remshalden ist ein Projekt im Rahmen der Lokalen Agenda 2010.



Das Kulturforum

- ist eine bürgerschaftliche Initiative
- arbeitet ehrenamtlich im Auftrag der Gemeinde
- bietet Möglichkeiten für aktive Bürgerbeteiligung am örtlichen Kulturleben
- fördert die Kommunikation der Remshaldener Bürgerschaft in allen Ortsteilen
- versteht sich als lebendiges Forum für die Identität Remshaldens
- entwickelt und unterstützt einzelne Projekte
- delegiert Verantwortung für einzelne Projekte an Projektgruppen
- begünstigt prozesshafte Entwicklungen und einzelne Initiativen im Kulturleben
- präsentiert bevorzugt Künstler aus Remshalden und Umgebung
- erstellt ein ausgewogenes kulturelles Programm für Remshalden
- ist organisiert in folgenden vier Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur/Theater und Sonderprojekte
- sucht Kooperation mit Schulen, Vereinen, Kirchen, Institutionen vor Ort
- steht ein für offene Kulturarbeit, positive Nachbarschaftlichkeit und demokratische

Beteiligung

Koordination:

Walter Kern
Fliederweg 3
73630 Remshalden
Fon: 07151/71736

Projektgruppen

- Bild
Wolfgang Kircher
Klaus Beierl
- Musik
Solita Rammelt
Uta Lütgarth-Kohllöffel
- Wort
Wiltraud Schulz
Gerhard und Karin Schaal
- Kinder / Jugend
Dagmar Habisreuther
Aktivspielplatz

Anschrift:

Kulturforum Remshalden
Kirchplatz 15
73630 Remshalden

oder

Postfach 1342
73626 Remshalden

 [nach oben](#)

 [drucken](#)

a

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort

Gasthaus
»Remstalstüble«
Ewald Schuster
73630 Remshalden - 9
Telefon 07151 / 71199

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit 1950

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
 Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen
 Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort *KEINE*

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
 kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

BRUNNEN

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Restaurant Krone	§
------------------	---

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit ____5Jahren_

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Die einzig relevante Veranstaltung, welche für mein Unternehmen interessant ist, ist der Fischmarkt, da ich die Händler als Übernachtungsgäste habe.

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Satellitenservice Nienhagen

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit __1998__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv Weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Remstal Route | <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Schnaithmann Maschinenbau GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 1988

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

Maschinenbau

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Remstal Route | <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Kultur in der Fabrik

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig
- kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

scireum GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 2010

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter

Sonstige Vereine, wenn ja welche:

CVJM

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Seminarzentrum Buocher Höhe GmbH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit ___2006__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch
 Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Museum, Kirchen

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig xweniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich schlechter etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein xweiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

xja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja xnein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Name des Unternehmens:

Ihre Antwort	Weingot W. Häfner
--------------	-------------------

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 18 Jahren

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
- Grunbach
- Hebsack
- Rohrbronn
- Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
- Baugewerbe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

- | | | |
|---|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remstal Route | <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input checked="" type="checkbox"/> Partnerstädte/Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: <i>SVR</i> | | |

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche für Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort *Kid F, Weihnachtsmarkt*

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

WERBEPRAxis GMBH

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?

Seit 2002

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

- Geradstetten
 Grunbach
 Hebsack
 Rohrbronn
 Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- Land- und Forstwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware
 Energieversorgung
 Wasserversorgung, Abwasser, Abfall
 Baugewerbe
 Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 Einzelhandel
 Verkehr und Lagerei
 Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)
 Information und Kommunikation
 Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 Grundstücks- und Wohnungswesen
 Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen
 Sonstige Dienstleistungen
 Bildung und Erziehung
 Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

Ihre Antwort

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

- ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

- ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Unternehmensbefragung der Gemeinde Remshalden

Wenn Sie Probleme mit dem ausfüllen des Dokuments haben, drucken Sie es aus, füllen Sie es schriftlich aus und scannen es wieder ein. Oder ersetzen Sie die anzukreuzenden Kästchen einfach durch ein X.

Herzlichen Dank!

1. Name des Unternehmens:

Werner Schmidt Financing u. Service

2. Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Remshalden angesiedelt?
Seit ____2004__

3. In welchem Teilort ist Ihr Unternehmen angesiedelt?

XGeradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

4. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Land- und Forstwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Ware

Energieversorgung

Wasserversorgung, Abwasser, Abfall

Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Einzelhandel

Verkehr und Lagerei

Gastgewerbe (Tourismus und Gastronomie)

Information und Kommunikation

XFinanz- und Versicherungsdienstleistungen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Technische und wissenschaftliche Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen

Bildung und Erziehung

Gesundheits- und Sozialwesen

Kunst, Unterhaltung, Erholung

5. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

6. Welche kulturellen Angebote der Gemeinde Remshalden kennen Sie?

Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Remstal Route Aktivspielplatz Kirchen
 Jugendhaus Partnerstädte/Partnerschaftskomitee Weingüter
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

7. Welche kulturellen Veranstaltungen kennen Sie?

Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

8. Nennen Sie aus den aufgezählten Einrichtungen und Veranstaltungen diejenigen, welche Sie für Ihr Unternehmen als relevant betrachten.

keine

9. Welche Wichtigkeit hat dabei das Kulturangebot in Remshalden für Ihre Standortentscheidung „Remshalden“ gehabt?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

kann ich nicht beurteilen/ist für unser Unternehmen nicht relevant

10. Welche Bedeutung hatte die Kultur bei der Wahl Ihres Standortes (Remshalden)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

11. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von für Sie relevanten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

sehr gut gut befriedigend mangelhaft

12. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

13. Nutzen Ihre Mitarbeiter, die NICHT in Remshalden wohnen das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

14. Nutzen Ihre am Ort wohnenden Mitarbeiter das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden?

ja nein weiß nicht

15. Hat das Kulturangebot der Gemeinde direkten Einfluss auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis Ihres Unternehmens?

ja nein kann ich spontan nicht beantworten

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Aktivspielplatz Kirchen Weingüter
 Jugendhaus Partnerschaftskomitee Kulturforum
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- Volkshochschule Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch Jugendmusikschule
 Museum Remshalden Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) Bibliothek
 Aktivspielplatz Kirchen Weingüter
 Jugendhaus Partnerschaftskomitee Kulturforum
 Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?
_____ Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?
_____ Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Auswertung der anonymen Einwohnerbefragung

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

Sehr attraktiv	2	14,29 %
Attraktiv	10	72,42 %
Weniger attraktiv	2	14,29 %
Gar nicht attraktiv	0	0 %

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

Volkshochschule	6	42,86 %
Heimatismuseum „Hirsch“ in Buoch	6	42,86 %
Jugendmusikschule	4	28,57 %
Museum Remshalden	5	35,71 %
Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim)	9	64,29 %
Bibliothek	7	50,0 %
Aktivspielplatz	7	50,0 %
Kirchen	9	64,29 %
Weingüter	11	78,57 %
Jugendhaus	5	35,71 %
Partnerschaftskomitee	4	28,57 %
Kulturforum	3	21,43 %
Sonstige Vereine	3	21,43 %

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

Volkshochschule	0	0 %
Heimatismuseum „Hirsch“ in Buoch	0	0 %
Jugendmusikschule	2	14,29 %
Museum Remshalden	0	0 %
Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim)	5	35,71 %
Bibliothek	3	21,43 %
Aktivspielplatz	3	21,43 %
Kirchen	6	42,86 %
Weingüter	5	35,71 %
Jugendhaus	0	0 %
Partnerschaftskomitee	0	0 %
Kulturforum	0	0 %
Sonstige Vereine	1	7,14 %

4. Welche kulturellen Veranstaltungen Sind Ihnen bekannt?

Kultur in der Fabrik	4	28,57 %
Straßenfest	13	92,86 %
Weihnachtsmarkt	10	71,43 %
Konzerte aller Art	6	42,86 %
Vorträge aller Art	2	14,29 %
Ausstellungen	4	28,57 %
Sonstige Veranstaltungen	2	14,29 %

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

Kultur in der Fabrik	2	14,29 %
Straßenfest	13	92,86 %
Weihnachtsmarkt	8	57,14 %
Konzerte aller Art	7	50,0 %
Vorträge aller Art	0	0,0 %
Ausstellungen	1	7,14 %
Sonstige Veranstaltungen	1	7,14 %

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Passendes Haus gefunden
Nach langer Suche Zweifamilienhaus gefunden (für 2 Generationen)
Schöne Wohnung
Bezahlbare Wohnung
Nähe zu Freunden und Verwandten
Landschaft, Wohnung, Nähe zu Stuttgart
Lebensgefährte
Beziehung
S-Bahn-Anschluss, alles Wichtige am Ort
Schöne Lage, S-Bahn, Nähe zu Stuttgart
Immobilienangebot, ruhige Lage, gute Aussicht, Natur
Rest der Familie wohnte schon in Remshalden
Verkehrsanbindung
S-Bahn-Anschluss

1.	Immobilie (Wohnung, Haus etc.)	5	35,71 %
2.	S-Bahn-Anschluss	5	35,71 %
3.	Familie (Verwandte, Freunde, Lebensgefährte etc.)	4	28,57 %
4.	Landschaft und Lage	3	21,43 %
5.	Nähe zu Stuttgart	2	14,29 %
6.	Alles Wichtige am Ort	1	7,14 %

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

Sehr wichtig	0	0,0 %
Wichtig	5	35,71 %
Weniger wichtig	6	42,86 %
Völlig unwichtig	3	21,43 %

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

Sehr gut	2	14,29 %
Gut	9	64,29 %
Befriedigend	3	21,43 %
Mangelhaft	0	0,0 %

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

Überdurchschnittlich	0	
Etwas besser	5	38,46 %
Gleich	3	23,08 %
Etwas schlechter	5	38,46 %
Viel schlechter	0	

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Kasperle Theater für Kinder
Mehr Förderung des Musikvereins Harmonie
Bessere Übersicht über Sportangebote der Region
Monatlicher Veranstaltungskalender der Region
Klassische Musik
Neue Mitte mit Burger King
Bessere Infrastruktur, mehr Busverkehr von Buoch nach Grunbach
Parkanlage mit Boccia Bahn

11. Wie alt sind Sie?

23	24	26	29	30	33	34
34	35	41	42	44	53	61

Durchschnittsalter: 36 Jahre

12. Sie sind:

Weiblich	9	64,29 %
Männlich	5	35,71 %

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten	6	42,86 %
Grunbach	6	42,86 %
Hebsack	1	7,14 %
Rohrbronn	0	0,0 %
Buoch	1	7,14 %

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

2 Jahre	1	7,14 %
14 Monate	1	7,14 %
1 Jahr	2	14,29 %
9 Monate	2	14,29 %
6 Monate	1	7,14 %
5 Monate	1	7,14 %
3 Monate	1	7,14 %
2 Monat	1	7,14 %
1 Monat	1	7,14 %
8 Wochen	1	7,14 %
Seit 2011	2	14,29 %

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Mein Lebensgefährte wohnt bereits in Remshalden. Ich bin zu ihm gezogen.

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Bessere Übersichtlichkeit z.B. über alle Sportangebote der Region.
Ein einheitliches Veranstaltungskalender z.B. in monatlicher Ausgabe mit allen Veranstaltungen in der Region

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

30 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

0,25 Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input checked="" type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

TC Geradstelle

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

schöne Lage, S-Bahn, Stuttgart Nähe?

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Neue Mitte / Bürger King

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

24 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

2 Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input checked="" type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

Kirchliche Feste

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

Kirchliche Feste

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

S-Bahn Anschluss
alles wichtige am Ort

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

klassische Musik

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

35 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

9 Jahre Monate

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

Noch keine

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.
Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Beziehung

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

kann ich noch nicht beurteilen

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Kann ich noch nicht formulieren

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

41 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

~~Jahre~~
6 Monate!

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort *WS*

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
- Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

~~Waldschnecke~~, Umgebung (Natur)

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

gutes Immobilienangebot, ruhiger Wohnort
gute Aussicht

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

bessere Infrastruktur mehr Busverkehr nach
Grunbach.

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

29 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

1 Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

Hebsock Tischtennis

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
- Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Rest der Familie wohnte bereits dort

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

- Parkanlage

- Boccia bahn

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

23 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

14 Jahre Monate

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Verkehrsanbindung

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

26 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

5 Jahre Monate

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input checked="" type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input checked="" type="checkbox"/> Kulturforum |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort *Gesangverein, Verein der Hobbyfreunde
Musikverein, Männergesangsverein, Sprachcafé, Künstlergruppe,
Akkordeon-Orchester*

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
- Sonstige Vereine, wenn ja welche:

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input checked="" type="checkbox"/> Ausstellungen |
- Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort *ANSEL-Fest Orts- + Weihnachtsmarkt der Hobbyfreunde,
Weinliche Hofhockette auf dem Jauersteinhof*

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort *ANNEEL-Fest, Orts- + Weihnachtsmarkt der Hobbyfreunde
Weihnliche Hofhockeise auf dem Juleweertage Hof*

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

S-Zahn - Anschluss

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

34 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

9 Jahre Monate

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv
 attraktiv
 weniger attraktiv
 gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.
Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Passendes Haus gefunden

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

34 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

20/11 Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv
 attraktiv
 weniger attraktiv
 gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Wir haben nach langem Suchen endlich ein 2-Familien-Haus gefunden, um mit meiner Tochter zusammen zu ziehen

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

61 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

2011 Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

- ^{schöne} landschaftliche Umgebung
- Höhenlage
- Nähe zu Stuttgart

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

kann ich nicht beurteilen

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

53 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

8 Jahre Wochen

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Bezahlbare Wohnung

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

44 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

1 Jahre

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Schöne Wohnung

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würde Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

62 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

2 Jahre Monate

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Anonyme Einwohnerbefragung der Gemeinde Remshalden

1. Alles in allem gesehen, wie attraktiv finden Sie die Gemeinde Remshalden?

- Sehr attraktiv attraktiv weniger attraktiv gar nicht attraktiv

2. Welche kulturellen Angebote in der Gemeinde Remshalden sind Ihnen bekannt?

- | | | |
|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input checked="" type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhaus | <input checked="" type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort *Musikverein Harmonie Gewandstaben*

3. Welche Angebote hiervon nutzen Sie regelmäßig?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Volkshochschule | <input type="checkbox"/> Heimatmuseum „Hirsch“ in Buoch | <input type="checkbox"/> Jugendmusikschule |
| <input type="checkbox"/> Museum Remshalden | <input type="checkbox"/> Sportplatz (Sportverein/Vereinsheim) | <input type="checkbox"/> Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Aktivspielplatz | <input type="checkbox"/> Kirchen | <input checked="" type="checkbox"/> Weingüter |
| <input type="checkbox"/> Jugendhaus | <input type="checkbox"/> Partnerschaftskomitee | <input type="checkbox"/> Kulturforum |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Vereine, wenn ja welche: | | |

Ihre Antwort *Musikverein Harmonie Gewandstaben*

4. Welche kulturellen Veranstaltungen sind Ihnen bekannt?

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur in der Fabrik | <input checked="" type="checkbox"/> Straßenfest |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weihnachtsmarkt | <input checked="" type="checkbox"/> Konzerte aller Art |
| <input type="checkbox"/> Vorträge aller Art | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche? | |

Ihre Antwort *Musikverein Harmonie in Concert*

5. Welche kulturellen Veranstaltungen hiervon haben Sie in den vergangenen beiden Jahren schon besucht?

- Kultur in der Fabrik Straßenfest
 Weihnachtsmarkt Konzerte aller Art
 Vorträge aller Art Ausstellungen
 Sonstige Veranstaltungen, wenn ja welche?

Ihre Antwort

Musikverein Harmonie zu Concert

6. Als Sie sich entschlossen haben, nach Remshalden zu ziehen, gab es dafür sicherlich mehrere Gründe.

Was würden Sie, alles in allem genommen, sagen, war der wichtigste Grund, nach Remshalden zu ziehen?

Nähe zu Fremden und Verwandten

7. Welche Bedeutung hatte die Kultur beim Zuzug nach Remshalden?

- sehr wichtig wichtig weniger wichtig völlig unwichtig

8. Welche (Schul-Note) würden Sie dem von Ihnen genutzten kulturellen Angebot der Gemeinde Remshalden geben?

- sehr gut gut befriedigend mangelhaft

9. Wenn Sie das Kulturangebot mit dem anderer Gemeinden vergleichen, wie würden Sie das Angebot in Remshalden beurteilen?

- Überdurchschnittlich etwas besser gleich etwas schlechter viel schlechter

10. Was hätten Sie in Bezug auf das Kulturangebot der Gemeinde Remshalden für Verbesserungsvorschläge?

- Kasperle Theater für Kinder
- mehr Förderung des Musikvereins Gemadsteden
- am meisten wichtig, eher Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

11. Wie alt sind Sie?

33 Jahre

12. Sie sind:

weiblich

männlich

13. In welchem Teilort wohnen Sie?

Geradstetten

Grunbach

Hebsack

Rohrbronn

Buoch

14. Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde Remshalden?

_____ Jahre

Woanders früher von 0.17 bis 27.17, dann
Erstmaligkeit gehabt, seit 1 Monat wieder

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen – eine vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

in
Remshalden

Weiche Standortfaktoren

Weiche Standortfaktoren im Dornbach-Baulexikon.

Weiche Standortfaktoren bestimmen den Erfolg einer geschäftlichen Tätigkeit mit. Sie beinhalten jene Aspekte, welche auf die betriebliche Tätigkeit eine Auswirkung haben, ohne in einer exakten Kosten-Nutzen-Analyse fassbar zu sein. Zunehmend lässt sich im wirtschaftlichen Bereich eine Berücksichtigung weicher Standortfaktoren bezüglich der **Standortwahl eines Unternehmens** feststellen.

Gruppen weicher Standortfaktoren

Zu den weichen Standortfaktoren zählen

- unternehmensbezogene Kriterien, wie z.B. die Konkurrenz, die wirtschaftliche Zusammenarbeit, das Standortprestige sowie die überregionale wirtschaftliche Situation,
- die politischen Verhältnisse mit dem Ausdruck von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, der Achtung von Menschenrechten sowie den Handlungsbestrebungen innerhalb der Verwaltung,
- Bildungsbedingungen, welche Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Schulen und weitere Ausbildungsstätten der betreffenden Region bieten,
- personenbezogene Standortfaktoren, welche die besonderen kulturellen Traditionen der Anwohner repräsentieren und auch deren Lebens-, Wohn-, Einkaufsbedingungen sowie die Freizeitangebote einschliessen,
- ökologische Bedingungen, welche in Aussagen zur Qualität der Umwelt münden sowie medizinische Aspekte und klimatische Gegebenheiten.

Besonderheit

Weiche Standortfaktoren sind Ausdruck individueller Vorstellungen und Empfindungen der Menschen. Sie können auch als Abbildungen der kulturellen und arbeitsweltlichen Gegebenheiten angesehen werden. Den weichen Standortfaktoren kommt eine besondere Rolle bei der Firmaauswahl geeigneten hochqualifizierten Personals zu. Lebens-, Kultur- und Freizeitbedingungen werden von Fachkräften zunehmend als Entscheidungskriterium hinsichtlich der Arbeitsplatzwahl betrachtet. Hierzu ist der Terminus Standortzufriedenheit geprägt worden. Dieser Begriff trifft eine Aussage zum Grad der Übereinstimmung spezifischer regionaler Merkmale mit den Erwartungen und Vorstellungen einer Person. Schliesslich konzentrieren sich auch Prozesse der Wirtschaftsförderung zunehmend auf die weichen Standortfaktoren, da diese beeinflussbar sind, beispielsweise durch attraktive Förderkonditionen zur Ansiedlung Gewerbetreibender.

Siehe: Harte Standortfaktoren

Startseite » Baulexikon » Weiche Standortfaktoren

- Startseite
- Dienstleistungen
- Unternehmen
- Referenzen

- [Baulexikon](#)
- [A - C](#)
- [D - F](#)
- [G - K](#)
- [L - O](#)
- [P - R](#)
- [S](#)
- [T - Ü](#)
- [Kontakt](#)
- [Aktuelles](#)



Anschrift

Dornbach - Spezialabbruch
Beton-, Bohr- und Schneidservice

Im alten Feld 1+3
57399 Kirchhundem

Tel: +49 (0) 2723 / 3669
Fax: +49 (0) 2723 / 3164

E-Mail: info@dornbach.com
Kontaktformular & Standorte

Dornbach Portrait



Qualität macht den Unterschied. Lernen Sie Dornbach kennen.

Ansprechpartner



Hier finden Sie Ihren passenden Ansprechpartner. Rufen Sie an.

Qualität



Mitglied im Fachverband Betonbohren und -sägen e.V. Deutschland

Dienstleistungen

- Betonsägen
- Deckendurchbrüche
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Seilsägen
- Betonfräsen
- Wanddurchbrüche



© 2009 Fa. Dornbach - D-57399 Kichhudem. Alle Rechte vorbehalten. [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Seite Drucken](#) | [Seite empfehlen](#) | [Seitenübersicht](#)



Sie befinden sich hier: [Bürgerinfo](#) | [Jugend](#) | [Aktivspielplatz](#)

AKTIVSPIELPLATZ

Was oder wer sind wir?

Der Aktivspielplatz ist ein pädagogisch betreuter Spielplatz für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Träger dieser Einrichtung ist die Gemeinde Remshalden.



Ideelle und finanzielle Unterstützung gewährt der Förderverein Aktivspielplatz Remshalden e. V. Der Aktivspielplatz ist eine anerkannte Zivildienststelle.

Was wollen wir?



Durch die gesellschaftliche, technische und wirtschaftliche Entwicklung wird die Lebenssituation der Kinder in immer stärkerem Maße beeinflusst. Der Lebens- und Spielraum wird mehr und mehr eingeengt und der Kontakt zu Mitmenschen, Natur und Tieren gestaltet sich immer schwieriger. Das Ziel des Aktivspielplatzes ist es, den Kindern Raum, Zeit, Material und Unterstützung zu bieten, um Erfahrungen machen zu können, die sie woanders nicht mehr machen können oder nur aus zweiter Hand erfahren.

Wichtig dabei ist, dass Kinder im Kontakt mit Gleichaltrigen Sozialverhalten üben, ihren Bewegungsdrang ausleben, Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Materialien entwickeln, die eigene Phantasie und Kreativität wiederentdecken und selbständiges und verantwortliches Handeln lernen können.

Das [Aktivspielplatzprogramm](#) lesen Sie hier.
Was es bei uns gibt!



Ein beheizbares Haus mit einem Raum der multifunktional genutzt wird. Hier finden, an witterungsbedingt "schlechten" Tagen, die Angebote statt. Er wird jedoch auch als Party-, Theater-, und Filmraum genutzt. Darüber hinaus gibt es eine kleine Küche, eine Werkstatt, einen für Werkarbeiten nutzbaren Vorraum, sanitäre Anlagen, ein Minibüro und ein Materialraum.



Dazu kommt ein sehr abwechslungsreiches, ca. 9.600 qm großes Gelände, mit vielen Büschen und Bäumen. Seit Sommer 2006 gibt es bei uns ein Baumhaus welches zusammen mit den Kindern gebaut wurde.

Wie erreichst Du uns

Vom Bahnhof Grunbach über Bühlstraße, Rilke- und Hauffweg, Daimlerstraße. Mit dem Auto: Abfahrt B 29 Remshalden-Grunbach / Großheppach, Richtung Grunbach-Süd, Brückenstraße, Beutelsbacher Straße, Max-Holder-Straße, Daimlerstraße, hinter dem Bildungshaus der Industrie- und Handelskammer.

Öffnungszeiten Aktivspielplatz:

Während der Schulzeiten:

Montag und Donnerstag:

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag

18.00 Uhr bis 20.30 Uhr - Abend für Ältere ab 11 Jahren

Mittwoch von Oktober bis April 14-18 Uhr mobile Spielaktion in den Remshaldener Teilorten (Ausgenommen Schulferien)

Freitag Sonderveranstaltungen - siehe Mitteilungsblatt

Das aktuelle Akteprogramm wird im [Mitteilungsblatt](#) Remshalden veröffentlicht.

Sommerferienprogramm:

Das Aktuelle Sommerferienprogramm der Gemeinde Remshalden erhalten Sie hier unter dieser Rubrik.

[Zum Sommerferienprogramm](#)

[▲ nach oben](#)

[🖨 drucken](#)

Sie befinden sich hier: Rathaus | Remshalden 2010 | Kulturforum

KULTURFORUM
Offene Kulturarbeit



Kulturforum

Kirchplatz 15
73630 Remshalden
Postfach 1342
73626 Remshalden

Das Kulturforum Remshalden ist ein Projekt im Rahmen der Lokalen Agenda 2010.

Das Kulturforum

- ist eine bürgerschaftliche Initiative
 - arbeitet ehrenamtlich im Auftrag der Gemeinde
 - bietet Möglichkeiten für aktive Bürgerbeteiligung am örtlichen Kulturleben
 - fördert die Kommunikation der Remshaldener Bürgerschaft in allen Ortsteilen
 - versteht sich als lebendiges Forum für die Identität Remshaldens
 - entwickelt und unterstützt einzelne Projekte
 - delegiert Verantwortung für einzelne Projekte an Projektgruppen
 - begünstigt prozesshafte Entwicklungen und einzelne Initiativen im Kulturleben
 - präsentiert bevorzugt Künstler aus Remshalden und Umgebung
 - erstellt ein ausgewogenes kulturelles Programm für Remshalden
 - ist organisiert in folgenden vier Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur/Theater und Sonderprojekte
 - sucht Kooperation mit Schulen, Vereinen, Kirchen, Institutionen vor Ort
 - steht ein für offene Kulturarbeit, positive Nachbarschaftlichkeit und demokratische
-

Beteiligung

Koordination:

Walter Kern
Fliederweg 3
73630 Remshalden
Fon: 07151/71736



Projektgruppen

- Bild
Wolfgang Kircher
Klaus Beierl
- Musik
Solita Rammelt
Uta Lütgarth-Kohllöffel
- Wort
Wiltraud Schulz
Gerhard und Karin Schaal
- Kinder / Jugend
Dagmar Habisreuther
Aktivspielplatz

Anschrift:

Kulturforum Remshalden
Kirchplatz 15
73630 Remshalden
oder

Postfach 1342
73626 Remshalden

 [nach oben](#)
 [drucken](#)



[_01NAVIGATION](#)

[_02STARTSEITE](#)

[_03INFO](#)

- [NEWS](#)
- [GESCHICHTE](#)
- [MITARBEITER](#)
- [RHUME](#)
- [AKTIONEN](#)
- [ÖFFNUNGSZEITEN](#)
- [BILDERGALERIE](#)
- [MOVIES](#)
- [VERANSTALTUNGEN](#)
- [GÄSTEBUCH](#)
- [FORUM](#)
- [LINKS](#)
- [IMPRESSUM](#)

Geschichte des Jugendhaus Spektrum

Das Jugendhaus Spektrum wurde 1993 in sehr günstiger Lage direkt neben dem Freibad in Geradstetten neu gebaut. Es liegt ausserhalb des Wohngebietes, ist aber dennoch sehr gut zu Fuß zu erreichen (z.B. 3min zum Bahnhof). Seit seiner Einweihung anfang Oktober 1993 wird das Jugendhaus speziell für die offene Jugendarbeit genutzt. Die Trägerschaft des Jugendhauses liegt bei der Gemeinde Remshalden. Anfangs wändte sich das Angebot ausschließllich an die 14-18 jährigen. Bereits seit 1996 gibt es für die sogenannten Teenies (11-14 jährigen) ein extra Angebot mit eigenen Öffnungszeiten.

Ihr wollt etwas über die Entstehung und Geschichte des Jugendhaus Spektrum erfahren? Dann seid ihr hier genau richtig.



Startseite

Aktuelles

Museum

Veranstaltungen

Vereinsziele

Vereinsvorstand

Arbeitskreis

Ortsgeschichte/
Heimatkunde

Familienforschung

Mitgliedschaft

Kontakt

Impressum

Eingetragener Förderverein des
Museums Remshalden Heimat · Wirtschaft ·

MUSEUM REMSHALDEN

Heimat Wirtschaft Heinkel [Bild](#)

Schillerstr. 48, 73630 Remshalden

[Anfahrtskizze](#)

Ortsteil Grunbach, unterhalb der
evangelischen Kirche

Als Dauerausstellung ist ein Querschnitt
der Wirtschaftsgeschichte
Remshaldens sowie die Geschichte des
hier geborenen Flugzeugpioniers Ernst
Heinkel zu sehen sein.

Sonderausstellungen siehe: [Aktuelles](#)

Das Museum jeden Sonntag von 14 bis
17 Uhr geöffnet,
für Gruppen jederzeit auch nach
Vereinbarung
(07151/ 27 56 20 oder 7 29 02;
info@MuseumsvereinRemshalden.de)

Der Eintritt ist frei - Spenden sind
erwünscht.



Offizielle Homepage der

SV Remshalden

Fußball - Gymnastik - Handball - Ju-Jitsu - Leichtathletik
Tischtennis - Turnen - Volleyball/Badminton

Startseite
Vorstand
Sport, Spaß, Spiel
Abteilungen:
Fußball
Gesundheitssport
Gymnastik
Handball
Ju-Jitsu
Leichtathletik
Tischtennis
Turnen
Volleyball / Badminton
Verbandsjugend
Kalender
Geschichte der SVR
Eintrittserklärungen,
Satzungen u.a.
Kontakt
Links
Administration
Impressum

Hier ein paar Informationen zur historischen Entwicklung des Vereins. Die SV-Remshalden hat mehrere Wurzeln. Sie fußt auf den Gründungen der folgenden ursprünglichen Vereine und Vorläufer:

Gründung des TV Grunbach am 1.8.1897
Gründung des TSV Grunbach 1908

Gemeinsam unter Turn- & Sportverein Grunbach ab 1919

Gründung des TV Geradstetten 1911

Gründung des Athletiksportverein 1911 Geradstetten

Gründung des Arbeiter - Radfahrerverein "Edelweiss" Geradstetten 1923

Trennung des Turn- und Sportverein Grunbach wieder in TV Grunbach und SV Grunbach.

Auf Anordnung des Reichssportministers werden im Jahre 1933 die Geradstettener Vereine im VfL Geradstetten vereinigt.

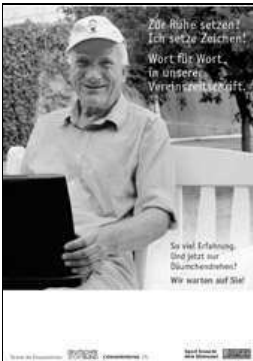
Dieselbe Anordnung führte 1935 die Grunbacher Vereine unter dem Namen VfL Grunbach zusammen.

Nach Kriegsende mussten die Vereine neu gegründet werden. In Geradstetten waren dies die Sportfreunde Geradstetten eV.

In Grunbach wurde der Verein unter dem bisherigen Namen "VfL Grunbach" wieder ins Leben gerufen.

Gründungsmitglieder waren u.a. in Grunbach Ernst Bay, 1. Vorsitzender wurde Otto Mehl.

In Geradstetten hießen die Gründungsmitglieder 1911 Oberlehrer Büchsenstein, Paul Conzmann, Karl Kurz und Karl Ross.



240676 Besucher seit
03.09.05

Warning: Unknown(): Your script possibly relies on a session side-effect which existed until PHP 4.2.3. Please be advised that the session extension does not consider global variables as a source of data, unless register_globals is enabled. You can disable this functionality and this warning by setting session.bug_compat_42 or session.bug_compat_warn to off, respectively. in **Unknown** on line **0**

Remshalden – der Name war und ist Programm

Als die Gründerväter 1974 über den Namen der neuen Gemeinde im mittleren Remstal zu entscheiden hatten, standen gleich mehrere mehr oder weniger geeignete Namen zur Auswahl. So hatten die Bürger beispielsweise „Schönbühl“ oder „Mittelrems“ vorgeschlagen. Einer hatte sogar den Vorschlag „Gruntsackstetten“ eingereicht. Von Anfang an favorisiert und schließlich auch mit überwältigender Mehrheit vom Gemeinderat gewählt wurde der Name Remshalden – ein Name, der zuvor schon für einen Riesling der örtlichen Weingärtnergenossenschaft vergeben worden war.

Diese Bezeichnung war und ist Programm für unsere Gemeinde. Die Rems und die Reben prägen unser Tal und seine Höhen. Der Fluss, der unserem Tal seinen Namen gibt, und die Halden, die Weinlagen, die Bestes und Hochprämiertes alljährlich den Menschen im Remstal und den Weinfreunden aus Nah und Fern schenken. Der aktuelle kommunale Werbeslogan „Leben zwischen Wald und Reben“ erklärt sich somit beinahe von selbst.

Dabei darf es in einer Gemeinde der Kommunalreform, die fünf früher selbstständige und nach wie vor selbstbewusste Gemeinden vereint, nicht um ein „nur Remshalden“ gehen, sondern es gilt, ein Gemeinwesen behutsam und umsichtig zu entwickeln. Gerade die Eigenheiten der Ortsteile machen auch die Einzigartigkeit unserer Gemeinde aus. Mit Freude sind diese Besonderheiten zu beobachten und zu respektieren. Es wäre an dieser Stelle zu mutig, sozusagen öffentlich diese Eigenheiten zu thematisieren, der geneigte Leser möge sich diese Erkenntnis selber erarbeiten.

„In deinen Tälern wachte mein Herz mir auf zum Leben“

Jeder, der erstmals abseits der vielbefahrenen Bundesstraße unsere Gemeinde und das Remstal erlebt, wird fasziniert sein von dessen Vielschichtigkeit und dessen landschaftlicher Einzigartigkeit. Nahezu 300 Höhenmeter liegen zwischen Grunbach und Buoch – ein gewaltiger Höhenversatz auf engem Raum, der einen Blick bis in den Stuttgarter Talkessel und den Schwarzwald freigibt. Hölderlins Wort „In deinen Tälern wachte mein Herz mir auf zum Leben“ wird auch nahezu greifbar an den vielen anderen Aussichtspunkten, genannt seien hier:

Der Naturlehrpfad in Rohrbronn, der Bauersberger Hof, der Rollhof, der Steinfelsen in Grunbach, das Gewinn Rufen in Geradstetten oder das Wengerthäusle in Hebsack. Jeder, der hier lebt und sich in dieser Landschaft bewegt, findet relativ rasch seine Lieblingsstelle, seine Aussicht, seinen persönlichen Blickwinkel ins Remstal, daher kann die vorherige Auflistung keine abschließende sein.

Blickfang dabei eigentlich immer: Die Weinberge, die unsere Gemeinde wie ein Band von Hebsack bis Grunbach umranken. Der Weinbau indes hat in den vergangenen Jahren im Remstal und in Remshalden einen gewaltigen Aufschwung erlebt. Edle und international prämierte Tropfen wachsen an unseren Hängen und werden von einer jungen Generation hervorragend ausgebildeter Kellermeister kreiert und geprägt. Nahezu alle Rebsorten sind mittlerweile heimisch, ausgebaut wird sozusagen was das Weinherz begehrt. Selbstvermarkter und Genossenschaften sehen sich dabei als Partner, um ein einzigartiges Produkt qualitativ zu stärken und gemeinsam nach vorne zu bringen. Dass nahezu jede Woche ein Weinfest in den

Kultur

Wein

„De oine saged so, de andere so.“

Gar schwierig ist nämlich die Frage zu beantworten, wer die ersten Rebstöcke im Remstal, in Grunbach, Geradstetten, Hebsack und Rohrbronn, auch in Buoch gepflanzt hat. Die Römer oder Mönche? Nachgewiesen wird der Weinbau in unserer Region erstmals Anfang des achten Jahrhunderts. In einer Urkunde aus dem Jahr 708 n. Chr. ist nachzulesen, dass das Kloster St. Gallen zu der Zeit um Cannstatt herum Weinberge besaß. In einer Urkunde aus dem Jahr 1086 ist von einem Weinberg in Beinstein die Rede, der einer Kirche in Speyer geschenkt worden ist. Ansonsten ist die Nachrichtenlage dürftig. Urkundlich zum ersten Mal nachgewiesen wird der Weinbau 1279 in Großheppach...

Wichtiger Zweig der Landwirtschaft

Lassen wir das Spielchen um Römer und Mönche. Ich persönlich gehe davon aus, dass es mitnichten die Römer waren, die den Weinbau bei uns heimisch machten, sondern die Klöster. Die sind vor allem im siebten Jahrhundert gegründet worden und bedurften, wie ein Schreiberling vermeldete, „sehr des Weines, sowohl für ihre Gaumasse aber auch gern gelten, dass ein Mithras-Stein, der in Fellbach gefunden worden ist, etwas mit den Römern zu tun hat“. Springen wir auf unserer Zeitreise ins Jahr 1906. In einer „Beschreibung nach Kreisen, Oberämtern und Gemeinden“, herausgegeben vom königlich Statistischen Landesamt, ist nachzulesen, dass der Weinbau ein wichtiger Zweig der Landwirtschaft ist. Nach der Größe der Weinbergfläche im Verhältnis zur Gesamtfläche stehe das Oberamt Schorndorf unter den 37 weinbautreibenden Bezirken des Landes an zehnter Stelle. Wörtlich heißt es:

„Die Weinberge gehören teilweise dem weinreichen Remstal, teils dem Schornbach- und Wieslaufftal an. In ersterem liegen die Weinbauorte Grunbach (100 ha), Geradstetten (104 ha), Hebsack (38 ha), Rohrbronn (12 ha), Winterbach (68 ha) und Schorndorf (99 ha). In Weiler hat der Weinbau aufgehört.“

Qualität groß geschrieben

Während von der WG Remshalden-Schorndorf in Remshalden aktuell hauptsächlich Trollinger (30%) und Riesling (20%) angebaut werden, nebst Lemberger und Spätburgunder (je 6%), auch Kerner, Müller-Thurgau, Grauburgunder und Zweigelt, gab es früher Sorten, die der Weinliebhaber von heute nicht mehr kennt. In der Waiblinger Oberamtsbeschreibung von 1904 werden sie aufgelistet und beurteilt. „Unter den Traubensorten im Remstal ist vorherrschende der Sylvaner, als weiße Sorte kommt ferner vor der Elbling, Gutedel, und in einzelnen Orten der weiße Riesling, auch der Ungar und die Putzscherer (Tokayer), Veltliner, Muskateller, als schwarze der Trollinger, der Affentaler, der Schwarzurban, besonders aber der Grübler, welcher zwar etwas spät reift, aber bei kurzem Schnitt sehr gedrungene, saftreiche Trauben gibt.“

„Kurzer Schnitt“, ein Stichwort, das im Remstal und damit auch in Grunbach, Geradstetten, Hebsack und Rohrbronn eine Rolle spielt. Heute mehr denn je angesichts der Globalisierung auch in der Weinwirtschaft. Die sechs Weingüter Beutel, Engelhorn, Häfner, Knauer und Mayerle in Geradstetten und Doreas in Grunbach haben das begriffen. Auch die Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf. Qualität wird sowohl bei den Genossen als auch bei den Privaten groß geschrieben. Viele Auszeichnungen bei vielerlei Wettbewerben sprechen eine deutliche Sprache.

„70 Prozent werden land- und forstwirtschaftlich genutzt“

Mit etwa 1.073 ha werden rund 70 Prozent der gesamten Markungsfläche Remshaldens von 1.515 ha im weitesten Sinne landwirtschaftlich genutzt. Nicht von ungefähr entstand deshalb der Slogan „Remshalden – Leben zwischen Wald und Reben“. Weinbaumäßig und forstwirtschaftlich werden zusammen etwa 31% der Markungsfläche, landwirtschaftlich im engeren Sinne mit 596 ha knapp 40% der Markungsfläche genutzt. Die Bewirtschaftung von rund 70% der gesamten Markungsfläche steht damit im Spannungsfeld zwischen Naherholung und bäuerlicher Existenzgrundlage, zwischen regionaler Produktion und Düngemiteleinsatz, zwischen dem gesellschaftlichen Wandel und den Gesetzen des Marktes. Die Veränderung im Laufe der letzten 150 Jahre werden besonders deutlich, wenn wir einen Blick in die „Beschreibung des Oberamtes Schorndorf, herausgegeben von dem Königlichen statistisch-topographischen Bureau“, aus dem Jahr 1851 werfen.

Die frühe Geschichte des Obstbaus in den Ortsteilen Remshaldens

Während Buoch, das nicht zum Oberamt Schorndorf gehörte, nicht erwähnt wird, ist über Geradstetten unter anderem zu lesen: „... die Einwohner sind sehr fleißig und betriebsam; ein größerer Theil hat aber dessen ungeachtet nur ein dürftiges Auskommen. Die Haupteinnahmequelle ist der Weinbau. ... Seit 1818 wurden 49 Morgen Wald in Obstgärten verwandelt. ... Sehr namhaft ist die Obstzucht: Tafel- und Mostobst aller Art wird gezogen, von großem Umfang ist der

Kirschenbau, der 1847 ein Erlös von 10,000fl. gewährte. Auch junge in den Weinbergen gezogene Obstbäume werden verkauft!“

Über Grunbach berichtete der Chronist unter anderem: „... die Markung ist im Verhältnis zur Bevölkerung klein, da sie nur 343 $\frac{3}{8}$ M. Aecker, 342 $\frac{5}{8}$ M. Weinberge begreift ... auch der kleinste Fleck ist angebaut; die Pflüge sind selten, da fast alles mit dem Spaten bearbeitet wird. ... Der Obstbau ist sehr bedeutend und an den Thalwänden und Abhängen vor Frost und Wind gesichert. Das feine Tafelobst ist seltener, das Mostobst aber umso häufiger; mancher Bürger gewinnt in günstigen Jahren 20–30 Z. Obstmost. Es wird das ganze Jahr über aus den Kellern verkauft; ebenso das Obst an bayerische Händler. Namentlich aber sind es die Kirschen, welche hier viel Gewinn bringen. ... Es gibt hier Kirschenbäume, die 9–12 Zentner ertragen.“

In Hebsack, so ist nachzulesen, „... sind die Vermögensverhältnisse der Einwohner sehr gering; die meisten sind arm. Nächst dem Weinbau bildet die hiernach erwähnte Blauhenden-Fabrikation ein Haupterwerbsmittel ... von Bedeutung ist auch der Obstbau, namentlich sind es Kirschen, welche zumal nach Bayern abgesetzt werden.“

Über Rohrbronn schließlich ist unter anderem festgehalten: „... das Dörfchen ist von Obstbäumen umgeben und hat 63 Haupt- und 10 Nebengebäude, die meist ärmlich sind. ... Die Vermögensverhältnisse der Einwohner sind gering; die Mehrzahl ist arm. Ein ziemlich verbreitetes Übel sind, der schweren Bürden wegen, die Brüche. ... Der Haupterwerb besteht in Weinbau und Obstzucht. ... Von verhältnismäßig großer Bedeutung ist der Obstbau,

„Das Interesse an heimischem Obst ist ungebrochen“

Die Bedeutung des Obstbaus in der Region ist heute in der Breite zwar etwas zurückgegangen, doch gehört es durchaus nicht zur Folklore, wenn Obst- und Gartenbauvereine oder Erzeugergemeinschaften öffentlich zu Mostproben einladen. Das Interesse an heimischem Obst ist ungebrochen, wenngleich die Streuobstwiesen überwiegend als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen sind und deren Bewirtschaftung durch die Hobby- bzw. Freizeitökonomien deshalb erschwert wird. Manch ein Grundstückseigentümer tut sich mit seinem Pkw, auch wenn er nicht tiefer gelegt ist, auf den Feldwegen etwas schwer, weil jene eben in der Regel nicht für derartige Fahrzeuge angelegt sind. Traktor, Anhänger und Mähmaschine zu kaufen wegen der paar „Burri“ und der paar Zentner geernteter Äpfel, für die er ohnehin nur einen annähernd symbolischen Preis erzielt, lohnt sich nicht. Eine Geschirrhütte bauen darf er nicht. Der engagierte Nebenerwerbslandwirt könnte ideell ins Straucheln geraten, wenn ihm sein „Stückle“ nicht eine Art Berufung wäre, wenn er sich nicht gleichzeitig in seiner Rolle des Landschaftspflegers wiederfinden würde. Immerhin, dessen wird er sich nicht nur während Spaziergängen durch die Natur bewusst, prägen diese Wiesen mit ihrem teils bizarren Baumbestand die unverwechselbare Landschaft.

Mag auch der eine oder andere Baum bereits teilweise abgestorben sein, so blüht und gedeiht der andere Teil weiter – ein Symbol für den Fortbestand des Nebenerwerbsobstbaus?!

Deutlich zurückgegangen ist die Anzahl der Erwerbsobstbaubetriebe. Sie sind ebenso Geschichte wie Obst-Wacker in Grunbach und Pomologe Helmut Palmer in Geradstetten. Sie haben sich ein Stück weit überlebt und die folgende Generation hat andere Schwerpunkte gesetzt. Einige aber haben sich dem Obstbau professionell verschrieben und bewirtschaften die ihnen zur Verfügung stehenden Flächen intensiv, wobei ihr besonderes Augenmerk dem Apfel gehört.

Aber selbst bei den Profits gilt, dass man auf einem Bein nicht stehen kann – im Remstal gehört einfach auch der Weinbau dazu, auch wenn die Zeiten längst vorbei sind, da man den Wein mit Most streckte. Als Biobauer möchte ich Ihnen, die Sie den Band über Remshalden sicher mit Interesse lesen, das Obst aus der Region ganz besonders ans Herz legen.

inzwischen überwiegend über natürliche Verjüngung wieder aufgeforstet. Der jährliche Gesamtwuchs wird auf 1.600 Fm geschätzt. Umgerechnet wächst im Gemeindewald in einer Stunde durchschnittlich ein Holzwürfel mit einer Kantenlänge von rund 57 cm zu. So können zur Zeit pro Jahr 1.500 Fm nachhaltig eingeschlagen werden.

Holz als nachwachsender Rohstoff

Das Holz wird überwiegend an näher gelegene Sägewerke im Schwäbisch-Fränkischen Wald verkauft. Die erzielten Erlöse sind seit zwei Jahren steigend, da Holz als nachwachsender Rohstoff wieder in Mode gekommen ist. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie. Sonnenlicht, Wasser und Kohlendioxid sind die wesentlichen Bausteine, aus denen Holz entsteht. Auch Holz als Energielieferant ist wieder sehr gefragt, da es billiger und CO₂-neutral ist. Holz gibt bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid ab, wie es zuvor als Baum aus der Luft aufgenommen und gebunden hat. Ungefähr $\frac{1}{3}$ des Einschlags wird an private Brennholzkunden abgegeben. Es findet jährlich eine inzwischen wieder gut besuchte Brennholzversteigerung statt.

Fuchs, Feldhase, Marder und: der vom Aussterben bedrohte Schwarzspecht

Der Gemeindewald Remshalden bietet auch einer Vielzahl von Tierarten einen vielseitigen Lebensraum. Häufig zu beobachten sind Rehwild, Dachs, Fuchs, Feldhase, Marder. Seit ungefähr fünf Jahren sind sogar Schwarzwild und Waschbär in unseren Wäldern zu Gange. Aufgrund der strukturreichen Mischwälder ist auch

eine Vielzahl selten gewordener Tierarten immer wieder anzutreffen. Neben Buntspecht und dem etwas kleineren Mittelspecht, der seine Höhlen vor allem in abgestorbene Bäume zimmert, ist auch der vom Aussterben bedrohte Schwarzspecht häufig zu hören und zu sehen. Um seinen Bestand langfristig zu sichern, werden bewusst Altholzinseln belassen, da der Schwarzspecht seine Höhlen vorwiegend in alten Buchenstämmen meißelt. In der Nähe der kleinen Waldbäche nördlich und südlich der Rems findet der ebenfalls auf der Roten Liste geführte Feuersalamander seinen Lebensraum, da die im Wald entspringenden Bäche überwiegend frei von Fremdeinflüssen sind. Dies ist Voraussetzung für die lebend geborenen Larven des Feuersalamanders. Die von den Bächen tief eingefressenen Keuperklingen sind teilweise als Naturdenkmale ausgewiesen. Wer es wagt, in der Abenddämmerung vom Rohrbronner Waldparkplatz den Waldrandweg in Richtung Westen entlang zu laufen, wird in den Sommermonaten nicht selten von Fledermäusen umschwärmt. Diese hängen bei Tag in den von Spechten hinterlassenen Baumhöhlen. Im Schutz des Waldes an diesen warmen und sonnenexponierten Waldrändern ist auch die geschützte Rote Waldameise mit ihren aufgehäuften Nestern anzutreffen.

Erholung pur – „einfach die Seele baumeln lassen“

Der von Mischwald geprägte Remshaldener Wald ist ein ideales abwechslungsreiches Naherholungsgebiet für die Umgebung und ist eingebettet in den Landschaftspark Unteres Remstal. Der gesamte Wald ist in der Waldfunktionskartierung als Erholungswald eingestuft. Wanderparkplätze oberhalb von Rohrbronn, zwischen Grunbach

Das Ende der Zünfte und der Erlass einer württembergischen Gewerbeordnung 1862 ermöglichte nun der Bevölkerung den allgemeinen Zugang zu gewerblichen Tätigkeiten. Doch erst in den letzten beiden Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts hielt die Industrie im mittleren Remstal spürbar ihren Einzug. Die Anbindung an das Bahnnetz, die Möglichkeit eines direkten Gleisanschlusses bis an die Produktionshallen, der reichlich vorhandene Grund und Boden in den Talgemeinden sowie das ausreichende Potential an Arbeitskräften aus der Bevölkerung, sorgte für das Interesse zur Ansiedelung von Betrieben. Daneben entwickelten sich zahlreiche traditionelle Handwerksbetriebe und Geschäfte aus der gewachsenen Dorfstruktur zu mittelständischen Betrieben. Bereits 1875 siedelte sich die Metallwarenfabrik Kälble in Grunbach an. Flaschnermeister Karl Heinkel gründete 1880 ein Flaschnergeschäft, aus dem der Sohn Ernst hinauszog, um als Flugzeugpionier den Flugzeugen das Fliegen zu lehren. Darüber hinaus entwickelte sich aus diesem Betrieb später die Firma Heinkel Apparatebau. Seit 1891 produzierte der Wagnermeister Christian Friedrich Zeyher, später Gebr. Zeyher, oder besser bekannt als der „Wägeles-Zeyher“ als erster produzierender Betrieb Geradstettens Geräte und Fahrzeuge für die Landwirtschaft. Im Jahr 1912 lag der heutige Teilort Grunbach im Gewerbesteueraufkommen gleich nach Schorndorf an der Spitze aller Gemeinden im damaligen Oberamt Schorndorf.

Wechselvolles 20. Jahrhundert

Während um die Jahrhundertwende bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts in den heutigen beiden Bergorten Remshaldens keine Industrie oder größere

Gewerbebetriebe entstanden, entwickelten sich in den zugehörigen Talgemeinden weitere Betriebe. An die Firmen aus dieser Zeit, wie die Firmen Löflund Malzextrakte, Kohlensäurewerk Rommenhöller, Apparatebau Heinkel, Straßenbau-Fischer, Möbelfabrik Karl Dierolf, Wellpappenfabrik Klingele KG, D. Bader Söhne Fördergeräte, Kellerei Gebr. Knauer, Haushaltsgeräte Robert Kull oHG, Wilhelm Ebinger Metallwarenfabrik, Möbelfabrik August Schmid Söhne, um nur einige zu nennen, erinnert sich heute noch die ältere Generation. Die Wirtschaft blühte.

Die Kriegsjahre hatten diese Situation verändert. Erst die Jahre danach und die des „deutschen Wirtschaftswunders“ in den 50er Jahren brachten eine neue Belebung des Branchenspektrums. Die damaligen Talgemeinden warben aktiv und erfolgreich mit preiswertem Grund und Boden und mit der günstigen Verkehrsanbindung durch Bahn und Straße. Es kam zu neuen gewerblichen Ansiedelungen.

In dieser Zeit siedelte sich das Frigeo-Werk an, wie auch die Firmen E.F. Höschele KG, Ullrich & Roser GmbH, Fritz Vielhauer KG Textilstoffe, Eugen Käser & Co., C&E. Reich KG, H. Bloksma KG., Rudolf Görig Maschinenbau, Hokuma Kunze KG, Maschinenfabrik Holder KG, Sauerstoffwerk Kraiss und Friz, Rommel Präzisionsteile und weitere.

Festgehaltene Geschichte

Dieser wirtschaftliche Hintergrund sorgte über mehr als 120 Jahre für gute Lebensqualität und sichere Existenz der Menschen und der Gemeinde. Um die

Remshalden – ein intaktes Umfeld

Die Gemeinde Remshalden, im schönen Rems-Murr-Kreis gelegen, bietet ein attraktives und intaktes Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsumfeld. Die Gemeinde ist ein idealer Standort für Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Ungefähr 1.000 Unternehmen unterschiedlicher Größen bieten etwa 3.000 Arbeitsplätze an. Sie sind in den verschiedensten Branchen tätig und sorgen dafür, dass Remshalden mit seiner niedrigen Arbeitslosenquote im Bundesvergleich weit vorne liegt. Die Arbeitnehmerlandschaft ist in Remshalden durch Berufseinpender geprägt, was zum einen für die Attraktivität der angebotenen Arbeitsplätze spricht, zum anderen aber auch aufzeigt, dass Remshalden eine sehr hohe Lebensqualität bietet, wenn es Menschen als Wohnort dient, die nicht am Ort arbeiten.

Unternehmen und die Gemeinde – eine gute Beziehung

Ein wichtiger Faktor für bereits ansässige Unternehmen, aber auch für Unternehmen, die sich ansiedeln oder gründen wollen, ist die regionale Wirtschaftspolitik. Gerade in Gemeinden wie Remshalden besteht ein großer Vorteil darin, dass bedingt durch die Größe ein unmittelbarer Bezug zum Bürgermeister und zu seiner Behörde gewährleistet ist. Es muss zur Kernaufgabe eines jeden Bürgermeisters einer Gemeinde in dieser Größe gehören, jederzeit für seine Unternehmer ansprechbar zu sein. Der Bürgermeister muss ihnen das Gefühl vermitteln, dass Sorgen, Hindernisse, aber auch Herausforderungen

der Unternehmen gehört und ernst genommen werden. In Remshalden ist dies jederzeit gewährleistet. Unternehmer wissen in Remshalden, dass sie sich nachhaltig und verlässlich auf Aussagen verlassen können und die Gemeinde berechenbar und nachvollziehbar in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes ist und bleibt. Der Bürgermeister, die kommunalen Gremien und die Behörden kennen und erkennen Herausforderungen, die auf Unternehmen heute zukommen. In diesem Umfeld ist es Unternehmen möglich, in die Zukunft zu investieren. Umgekehrt wissen die Unternehmen um ihre Verantwortung für die Gemeinde. Viele gemeinsame Projekte für die Gemeinde werden partnerschaftlich organisiert. Im sozialen Bereich wird Vieles auch gemeinsam finanziert, was anders nicht realisierbar gewesen wäre. Diese positive Gemeinsamkeit, dieses Miteinander ist prägend für Remshalden.

Der Wirtschaftsstandort Remshalden

Für ein funktionierendes Wirtschaftsleben müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Dies gilt auch für Remshalden. Ein wichtiger Faktor für einen Wirtschaftsstandort ist dabei die Verkehrsanbindung. Unternehmen benötigen eine akzeptable und kostengünstige logistische Anbindung. Zulieferer müssen das Unternehmen sicher erreichen, Vertriebsmitarbeiter müssen schnell zu ihren Kunden kommen und die Waren und Dienstleistungen eines Unternehmens müssen preisgünstig und zeitlich kalkulierbar zu ihren Empfängern gelangen. Remshalden und der ganze Rems-Murr-Kreis liegen an keiner Bundesautobahn. Die Bundesautobahnen in Richtung Süden, Norden, Osten und Westen sind jedoch in zwar verbesserungsfähiger, aber erträglicher Zeit erreichbar.